

PROGRAMM

# globale 07



**DAS GLOBALISIERUNGSKRITISCHE FILMFESTIVAL**  
**09.-16.05.2007 [WWW.GLOBALE-FILMFESTIVAL.ORG](http://WWW.GLOBALE-FILMFESTIVAL.ORG)**  
**CENTRAL | NICKELODEON | GALERIE NEUROTITAN | ÖFFENTLICHER RAUM**

# 25p\* cine support GmbH

## Kameraverleih:

Winsstrasse 51

## HDV Schnittstudio:

Winsstrasse 43

10405 Berlin - Prenzlauer Berg

Telefon

030 / 25 76 78 87

Fax

030 / 25 79 68 08

Web

[www.25p-berlin.de](http://www.25p-berlin.de)

[www.filmtechnikverleih.de](http://www.filmtechnikverleih.de)

[info@25p-berlin.de](mailto:info@25p-berlin.de)

## Willkommen zur globale07!

Die globale ist ein politisches und globalisierungskritisches Filmfestival, das seit 2003 jährlich von einem Berliner Kollektiv organisiert wird. Es zeigt Gegenbilder zum weltweit herrschenden Neoliberalismus und will durch seine Arbeit Denkanstöße geben, Menschen zusammenbringen und zu politischem Handeln motivieren. Denn entgegen der Behauptung, es gäbe keine Alternativen, geben die Filme der globale07 einen Eindruck davon, wie groß der Widerstand vieler lokaler Bewegungen tatsächlich ist. Der Kampf für eine gerechte Welt ist kein utopisches Unterfangen.

In diesem Jahr setzt das Festival inhaltliche Schwerpunkte mit den Themen Landkonflikte in Lateinamerika, Migration, EU-Flüchtlingspolitik, Prekarisierung, soziale Kosten des Klimawandels, geistiges Eigentum und vor allem Afrika und die Re-Kolonisierung des Kontinents. Auch die Privatisierungspolitik und ihre bevölkerungsfeindlichen Folgen sowie betriebliche Kämpfe der letzten Jahre spielen eine zentrale Rolle.

Das Sonderprogramm „Zerklüftete Zukunft“ thematisiert räumliche Verwerfungen kapitalistischer Globalisierung und die Möglichkeiten raumübergreifender Solidarität. Als eintägiges „Festival im Festival“ zeigt das Arbeiterfilmfestival Sendika politische Filme aus der Türkei. Zugleich ist wieder ein extra Nachmittagsprogramm für SchülerInnen organisiert, die junge globale07.

Neben dem Filmprogramm gibt es Workshops, Lesungen und Diskussionen mit RegisseurInnen und ReferentInnen, die die Themenschwerpunkte vertiefen. Die temporäre und offene Sendestation globalRADIO stellt erneut einen Webstream und eine Frequenz her und setzt live eigene Schwerpunkte.

Außerdem sind im Festivalzentrum Ausstellungen und Installationen zu sehen. Also erst zur globale und dann zum G8-Gipfel!

### FESTIVALORTE:

**Kino Central**, Rosenthaler Str. 39, 10178 Berlin, Tel. 030 - 28599973

**Kino Nickelodeon**, Torstraße 216, 10115 Berlin, Tel. 030 - 30872372

**Festivalzentrum Galerie Neutritan** im Haus Schwarzenberg (im 1. Stock)

Kino Central und Festivalzentrum befinden sich im gleichen Gebäude direkt am Hackeschen Markt. Das Kino Nickelodeon liegt etwa 8 min Fußweg entfernt. Bitte achtet auch auf globale-Aktionen im öffentlichen Raum, die Termine findet ihr im Heft.

Das Umschlagfoto zeigt ein Fischerboot, das von der marokkanischen Polizei in Brand gesteckt wurde, damit es nicht von Migranten für die Überfahrt nach Europa genutzt werden kann. Dokumentiert in dem Film Crossroads at the Edge of Worlds von Charles Heller.

### INHALT

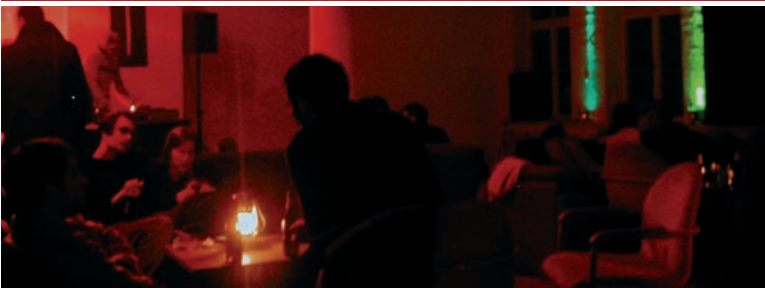
Begrüßung	S. 3
Festivalzentrum	S. 4
Open Air Eröffnung der globale07	S. 5
junge globale	S. 6-7
Tous ensemble	S. 8-10
globalRADIO	S. 11
Zeigt's ihnen	S. 12-13
Labormov[i]e	S. 14
Learning from Klassenkampf	S. 15
LaborFest Türkei	S. 16
Kampagne gegen Hartz IV	S. 17
Programm	S. 19-42
globale goes public	S. 43
Thema: Afrika	S. 44
Thema: Neokolonialismus und Migration	S. 45
Thema: Widerstand ist fruchtbar!	S. 46
Themen: Klima/Forced resettlement	S. 47
Thema: Geistiges Eigentum	S. 48
Thema: Zerklüftete Zukunft	S. 49
Thema: Von der globale zum G8-Gipfel	S. 50
Impressum/Filmindex	S. 51

"WIK GEBEN ALLES"



# globale Festivalzentrum im Neurotitan

Infos, Treffpunkt, Café, Lounge, Filmothek, Workshops, Ausstellung  
Werktags ab 17 Uhr, Fr/Sa/So ab 15 Uhr



## ESSEN & TRINKEN

- ♦ täglich zu den Öffnungszeiten in der gemütlichen globale-Lounge

## VERNETZEN

- ♦ g8 TV Vorbereitungstreffen, Do 10.05. 17 Uhr
- ♦ Erfahrungsaustausch verschiedener Festivals, Fr 11.05. 15 Uhr
- ♦ Nachspielertreffen für bereits bekannte Gesichter und neue Interessenten, Sa 12.05. 14 Uhr

## AKTIV WERDEN

- ♦ Beamer, TV-Sender & MiniFM-Sender bauen
- ♦ Holy-damn-it, g8-Plakataktion zum Mitmachen, während des gesamten Festivals

## SEHEN (TÄGLICH)

- ♦ Almeria Fotoausstellung von Laura Hegewald  
laurunkel@yahoo.de | tel: +49 (0) 170 306 9386
- ♦ Kotmale-Installation von Jesper Nordahl
- ♦ Zapatista Dia-Show von Hinrich Schultze
- ♦ Utopia Travel von Emanuel Danesch / David Rych, Vorstellung Mo 14.05. 15 Uhr, VHS-Videothek
- ♦ globale Archiv mit Sichtungsplatz

## HÖREN

- ♦ globalRadio-Audiolivestream täglich 18 bis 20 Uhr und weitere Veranstaltungen, siehe Radioprogramm.
- ♦ Anarchopower-Lesung: Interviews mit dem Jihad, Sa 12.05. 20 Uhr
- ♦ Hate speech - Offene Lesung, Mi 16.05. 22 Uhr

## ZEIGEN

- ♦ Einladung zum open screening: Wir haben den Beamer, ihr die Filme. Bei Interesse beim globale-Team melden.  
Termine: So 13.05. und Di 15.05. jeweils 20 Uhr

## INFORMIEREN & DISKUTIEREN

- ♦ Abschlussdiskussion Zerklüftete Zukunft, So 13.05. 18 Uhr
- ♦ Lidl / Bertelsmann / Sans Papiers / Landkämpfe / Streik und Arbeitskämpfe... bei einer Vielzahl von workshops, nicht nur im Festivalzentrum, genaueres auf den Seiten 8-10.

Die Galerie Neurotitan findet ihr in der  
Rosenthaler Str. 39, 10178 Berlin  
im zweiten Hof, erster Stock.

# Open Air Eröffnung der globale07

am 09.05.2007 im Freiluftkino Kreuzberg/Bethanien,  
Einlass ab 20:00 Uhr

## BAMAKO

Regie: Abderrahmane Sissako, Mali/Frankreich 2006,  
Spielfilm, 115 min, OmU



Bamako ist die Inszenierung eines wütenden Traums: ein Tribunal der Geschädigten und Gedemütigten gegen die mächtigen Institutionen des „Nordens“. In einem Innenhof in Malis Hauptstadt Bamako versammeln sich AktivistInnen, AnwohnerInnen, Schaulustige und erzählen vom täglichen Leben unter dem neuen Kolonialismus. Der Film vermittelt objektive Bestandsaufnahme und subjektiv erlebten Alltag und erzählt von den Strategien der Weltbank mit der gleichen Unmittelbarkeit wie vom Wäschewaschen oder den Auswanderungsplänen einer Barsängerin.

Die Veranstaltung findet auch bei schlechtem Wetter statt. Wir sind für alle Fälle vorbereitet.

Der Zugang zum Freiluftkino befindet sich gegenüber der Adalbertstraße 73, 10997 Berlin  
U-Bahn: U1, U8 Kottbusser Tor / Bus: M29, 140, N8, N29  
Eintrittspreise: 4, 5, 6 Euro

## DISKUSSION

Wir freuen uns, die globale07 gemeinsam mit einigen der AktivistInnen und FilmemacherInnen aus aller Welt eröffnen zu können, die zum Festival anreisen werden. Ähnlich wie die ProtagonistInnen in Bamako werden sie davon berichten, wie die Politik der G8-Staaten, der Weltbank und des Internationalen Währungsfonds ihre Länder immer tiefer in die Abhängigkeit von den reichen Industrienationen treibt. Die Filme, die sie auf der globale zeigen werden, berichten aber auch vom Widerstand gegen die neokoloniale Weltordnung. Überall in der Welt haben die Menschen den Kampf aufgenommen für ein besseres Leben für alle. Die globale unterstützt diesen Kampf. Wir laden dazu ein, sich eine Woche lang ein Bild zu machen über Realität und Möglichkeit einer Welt ohne koloniale Ausbeutung.

## Unsere Gäste an diesem Abend sind:

- ♦ **Tiéoura Traoré** (Darsteller in Bamako und Aktivist des Gewerkschaftsbündnisses „Cocidrail“, Mali)
- ♦ **Mehmet Tok** (Sendika - Working-Class-Film Festival Istanbul)
- ♦ **Tugçe Çetin und Dinçer Aslan** (People's Houses Film Collective, Istanbul)
- ♦ **Padmini Weerasooriya** (Free Trade Zones Workers Union und Kotmale Womens Center, Sri Lanka)
- ♦ **Ayomi Jayanthi Miriyagalla** (Nonviolent Peaceforce und Kotmale Womens Center, Sri Lanka)
- ♦ **Jesper Nordahl** (Dokumentarist/Schweden)

# DIE JUNGE GLOBALE 07

Das globalisierungskritische Filmfestival für junge Menschen

Die Filme der jungen globale geben einen ersten Einblick in das Thema Globalisierung und warum es jeden von uns etwas angeht. Speziell wird hier auf die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen aufmerksam gemacht.

Dieses Jahr zeigt *Der Kleiderhaken* wo und von wem eigentlich unsere Turnschuhe und T-Shirts hergestellt werden. Der Film *Die Unerwünschten* stellt eine Reihe von jungen Erwachsenen vor, die unschuldig im Gefängnis sitzen, weil sie keine gültige Aufenthaltsgenehmigung haben. Und in *Jung und Moslem* erzählen MuslimInnen von ihrer Religion und Kultur und warum sie es in Deutschland nicht immer leicht damit haben.

Das Programm der jungen globale richtet sich in erster Linie an Jugendliche ab 12 Jahren, aber auch an LehrerInnen und PädagogInnen, die mit ihrer Klasse eine Vorstellung besuchen möchten - und natürlich auch an alle anderen, die sich dafür interessieren.

Alle Filme laufen im Nachmittagsprogramm. Zusätzlich können Vormittagsvorstellungen für Schulklassen und Jugendgruppen telefonisch abgesprochen werden.

Für nähere Informationen geht auf [www.globale-filmfestival.org](http://www.globale-filmfestival.org), schreibt an [judith@globale-filmfestival.de](mailto:judith@globale-filmfestival.de) oder ruft einfach an unter Tel. 030-23 61 34 91.

Wir freuen uns auf Euch!  
Das globale Team

## WORKSHOPS

### ◆ RETTE SICH WER KANN? DIE G8-MEDIEN-LAWINE. (empfohlen ab 15 Jahren)

Im Juni treffen sich für drei Tage die acht wichtigsten PolitikerInnen der Welt in Mecklenburg-Vorpommern. Es ist das absolute politische Großereignis in diesem Jahr. Wir würden davon wohl keine Notiz nehmen, wenn es nicht (vor allem) das Fernsehen gäbe. Aber wie wird eigentlich in ARD, ZDF, RTL oder n-tv darüber berichtet? Was wird erzählt, was wird ausgeblendet? Das soll im Workshop erarbeitet werden. Dafür werden aktuelle Beispiele aus der Berichterstattung gezeigt und gemeinsam analysiert. Geleitet wird der Workshop vom Journalisten Jörn Hagenlocher (medienkombinat berlin). **Kino Central, Fr., 11.05.2007, 16.00 Uhr**

Auf der globale07 finden folgende Workshops statt, die für Jugendliche geeignet sind:

◆ **BEAMER FÜR ALLE.** (empfohlen ab 15 Jahren)  
Mit einem Overhead-Projektor und einem Laptop-Display kann man sehr kostengünstig (ca. 150 Euro) einen Beamer selbst bauen. Mehr Informationen auf Seite 9. **Festivalzentrum, Sa., 12.05.2007, 15.00 – 18.00 Uhr**

◆ **zurÜCKFUNKEN! (PT. 1)** (empf. ab 15 Jahren)  
TV-Sender selbst bauen. Workshop des globalRADIO. **Festivalzentrum, So., 13.05.2007, 15.00 – 18.00 Uhr**

◆ **zurÜCKFUNKEN! (PT. 2)** (empf. ab 15 Jahren)  
Mini-FM-Radiosender selbst bauen. Kontakt und Anmeldung: [fm-kit@superfactory.biz](mailto:fm-kit@superfactory.biz). Workshop des globalRADIO. **Festivalzentrum, Di., 15.05.2007, 14.00 Uhr**

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos.

## FILME

### STOLZ UND VORURTEIL

Regie: Jugendliche der Naunynritze, D 2007, Doku, 18 Min. Dt. & Türkisch OF



Gibt es Unterschiede zwischen „Deutsch-Türken“ und „Türkisch-Türken“? Und wie sehen die aus? Die deutsch-türkischen Jugendlichen

der Naunynritze gingen der Sache nach und fanden Erstaunliches heraus.

**Kino Central, Do., 10.05.2007, 16.00 Uhr und Mi., 16.05.2007, 16.00 Uhr**

### DER KLEIDERHAKEN

Regie: Dorit Siemers, Heiko Thiele, D 2006, Doku, 70 Min, 0mU (empfohlen ab 12 Jahren)



*Der Kleiderhaken* gibt Einblick in die harten Arbeits- und Lebensbedingungen von ArbeiterInnen aus Honduras in Mittelamerika. Sie

produzieren vor allem Kleidungsstücke für den nordamerikanischen und europäischen Markt. Doch während Auftraggeber wie Puma, Adidas, C&A oder H&M Millionengewinne erzielen, bleibt für die ArbeiterInnen in den Ländern nur ein geringer Bruchteil. „Der Kleiderhaken“ informiert ausführlich und erklärt gut verständlich die Umstände vor Ort, stellt dabei aber auch Zusammenhänge zu hiesigen Strukturen her.

[www.zwischenzeit-muenster.de](http://www.zwischenzeit-muenster.de)  
[www.cleanclothes.org](http://www.cleanclothes.org)  
**Kino Nickelodeon, Mo., 14.05.2007, 16.00 Uhr & Kino Central, Fr., 11.05.2007, 18.00 Uhr**

die Junge Globale wird gefördert von

**rls**

Rosa-Luxemburg-Stiftung

## DIE UNERWÜNSCHTEN

Regie: Sarah Moll, D 2005, Doku, 55 Min, OF (empfohlen ab 13 Jahren)



Durch die schwäbische Kleinstadt Rottenburg zieht sich die Mauer eines Gefängnisses. Hinter den vergitterten Fenstern verbergen

sich keine Kriminellen, sondern 45 Männer, von denen die meisten nie eine Straftat begangen haben. Inhaftiert sind hier größtenteils illegal Eingereiste und abgelehnte Asylbewerber. Der Film *Die Unerwünschten* begleitet sechs Gefangene, lässt sie mit ihren Wünschen, Hoffnungen und Ängsten zu Wort kommen und beschreibt den Alltag in einem Abschiebeknast.

**Kino Nickelodeon, Di., 15.05.2007, 16.00 Uhr & Kino Central, So., 13.05.2007, 18.00 Uhr**

## JUNG UND MOSLEM IN DEUTSCHLAND

Regie: Medienprojekt Wuppertal (div.), D 2005, Doku-Reihe, OF (empfohlen ab 12 Jahren)



Eine Dokumentationsreihe über junge MuslimInnen, ihren Glauben und ihr Leben. Die einzelnen Kurzfilme arbeiten jeweils ein spezifisches Thema

auf, z.B. das Kopftuchtragen, den Umgang mit den Geboten des Islam, muslimische Musik in Deutschland, den Islam in den Medien. Im Mittelpunkt stehen Interviews mit jungen MuslimInnen verschiedener Glaubensrichtungen, verschiedener nationaler und kultureller Herkunft. Der erste Teil der Reihe wurde letztes Jahr in Wien mit dem Erasmus-Euro-Media-Siegel ausgezeichnet.

**Kino Central, Do., 10.05.2007, 16.00 Uhr & Mi., 16.05.2007, 16.00 Uhr**

Eintritt im Rahmen der jungen globale (Vorstellungen um 16.00 Uhr): 2,50 Euro



# Tous ensemble

Workshops, Aufklärung, Vernetzung auf der globale

**Do., 10.05., 17 Uhr, Festivalzentrum**

**AktivistInnentreffen** g8 TV - Vorstellung und Vorbereitung

g8 TV ist ein Projekt von VideoaktivistInnen, die gemeinsam vom G8-Treffen in Heiligendamm berichten werden. Auf [www.g8-info.org](http://www.g8-info.org) werden vom 02.-09.06. tagesaktuelle Videoclips und abends ab 22.00 Uhr eine Live-Nachrichtensendung zu sehen sein. Das Treffen ist offen für Interessierte und alle, die mitmachen wollen. Gäste: [bankleer.org](http://bankleer.org), Eisbär Kooperative, kanalB.org, trojanTV

**Fr., 11.05., 15 Uhr, Festivalzentrum**

**Austauschtreffen** Festivals

Die Globale sucht und bietet Kontakt zu anderen Festivals, die Filme für die Besetzung und Erweiterung politischer Räume einsetzen. Das informelle Treffen soll dem Erfahrungsaustausch dienen und gibt die Möglichkeit, über gemeinsame Programme und Strategien zu sprechen. Wer ein Festival vertritt, ist herzlich eingeladen!

**Fr., 11.05., 16 Uhr, Central Kino 2**

**junge globale** Rette sich, wer kann? Die G8-Medienlawine

Im Juni treffen sich für drei Tage die acht wichtigsten PolitikerInnen der Welt in Mecklenburg-Vorpommern zum G8. Es ist ein gigantisches Medienereignis. Aber wie wird eigentlich darüber berichtet? Was wird erzählt, was wird ausgeblendet? Das soll mit aktuellen TV-Beispielen analysiert werden. **Workshop mit Jörn Hagenlocher** (medienkombinat berlin), empfohlen ab 15 Jahren.

**Fr., 11.05., 18-20 Uhr, Festivalzentrum**

**Workshop** Ein-Euro-„Jobs“ ersetzen! Hartz IV im sozio-kulturellen Bereich

Die globale hat ein Positionspapier zum Thema

Ein-Euro-„Jobs“ initiiert. Wir fordern gemeinsam mit weiteren UnterzeichnerInnen diese durch sozialversicherungspflichtige Arbeit zu ersetzen, wie es die Berliner Kampagne gegen Hartz IV vorschlägt. Wir wollen über das Positionspapier sowie Konzepte zur öffentlich geförderten Beschäftigung und ihre Vorzüge für sozio-kulturelle ArbeiterInnen sprechen. **Workshop mit Solveig Koitz und Angelika Wernick** (Berliner Kampagne gegen HartzIV) und dem globale-Team ☎ [www.hartzkampagne.de](http://www.hartzkampagne.de)

**Sa., 12.05., 12-14 Uhr, Festivalzentrum**

**Workshop mit anschließender Aktion**

**Grenzenlos Billig: LiDL**

Dumpingpreise, Billiglöhne, Schikanierung und Nötigung von ArbeiterInnen - Globalisierung ist bei LiDL überall gleich. Denn die Billig-Kette des schwäbischen SCHWARZ-Konzerns steht nicht nur durch aggressive Expansion mit 2.700 Filialen in Deutschland an der Spitze, der Konzern exportiert seine miesen Arbeitsbedingungen in weitere 22 Länder und setzt ökologische und soziale Standards unter Druck. Im LiDL-Workshop wollen wir uns mit Solidarisierungsstrategien und effektiver Gegenwehr auseinandersetzen und anschließend mit einer Aktion vor ausgewählten LiDL-Filialen in Berlin ein Zeichen setzen. Gäste: **Agnes Schreieder** (Initiatorin der LiDL-Kampagne) und **Achim Neumann** (ver.di-Berlin)

**Sa., 12.05., 14 Uhr, Festivalzentrum**

**Info-Treffen** für globale-Nachspieler

Betreibt ihr selber Kino oder habt ihr Lust, in eurer Stadt ein globale-Nachspiel-Programm zu organisieren? Viele Filme der globale07 können auch nach dem Festival bei uns ausgeliehen und gezeigt werden. Das Treffen dient dem Austausch mit den Nachspielkinos, die das bereits machen, und als Info-Angebot an alle, die daran interessiert sind.

**Sa., 12.05. 15-18 Uhr, Festivalzentrum**

**Workshop** Beamer für alle

Mit einem Overhead-Projektor und einem Laptop-Display kann man sehr kostengünstig (ca.150 Euro) einen Beamer selbst bauen.

**Sa., 12.05., 20 Uhr, Central Kino 2**

**„Learning from: Klassenkampf“**

**Widerständiges dokumentieren – Kämpfen lernen**

Sozialer Druck, die Zumutungen des „Standortwettbewerbs“ und ein wegreformierter nationaler „Sozialstaat“: was lernen wir in dieser Situation aus den betrieblichen und gewerkschaftlichen Auseinandersetzungen der letzten Jahre? Welche Form der Aufarbeitung und Dokumentation kann einen kollektiven und solidarischen Lernprozess tragen? Wie verhalten sich selbständige Dokumentationen zu den Prozessen in Betrieben, Gewerkschaften und „gesellschaftlicher Öffentlichkeit“? Erwartet werden u.a. KollegInnen von Bosch-Siemens-Hausgerätekette, Gate Gourmet, verdi aus Baden-Württemberg, Opel-Bochum, Labournet Germany, ExChains, H&M, LiDL, Express. ☎ [www.labournet.de/diskussion/index.html](http://www.labournet.de/diskussion/index.html)

**So., 13.05., 15 Uhr, Central Kino 2**

**Workshop** Über Geschmack lässt sich streiten – globale Wertschöpfungsketten in der kapitalistischen Landwirtschaft

Alle Bereiche der Lebensmittelherstellung werden heute von transnationalen Konzernen oligopolisiert – vom Saatgut bis zum Lebensmittelverkauf in Discountern à la LiDL. Das hat verheerende soziale und ökologische Folgen. Weltweit gibt es allerdings Widerstand und neue Perspektiven für eine nicht-kapitalistische Landwirtschaft. Mit **Christiana Schuler & Alexis Passadakis**, Aktionsbündnis Globale Landwirtschaft ☎ [www.g8-landwirtschaft.net](http://www.g8-landwirtschaft.net)

**So., 13.05., 15-18 Uhr, Festivalzentrum**

**Workshop** TV-Sender-Bau

**So., 13.05., 18 Uhr, Central Kino 2**

**„Learning from: Klassenkampf“**

Auf den Geschmack gekommen...

**6 Monate Streik bei Gate Gourmet – Dokumentarische Lesung mit Bildmaterial und Diskussion**

Flughafen Düsseldorf, Winter 2005/2006: Beim Caterer Gate Gourmet streiken die ArbeiterInnen. Vom Finanzinvestor Texas Pacific Group aufgekauft, von McKinsey umstrukturiert, von den Chefs schikaniert und zu immer höheren Leistungen angetrieben – sagten sie schließlich „Basta“. Das Redaktionskollektiv Flying Pickets hielt in ausführlichen Interviews fest, wie die KollegInnen im Streik ihre eigenen Vorstellungen entwickelten und durchsetzten und wie der tägliche Kleinkrieg im Betrieb danach weiterging. **Anschließend Diskussion mit The Flying Pickets** ☎ [www.gg-streik.net](http://www.gg-streik.net)

**So., 13.05., 18 Uhr, Festivalzentrum**

**Zerküffelte Zukunft** Sonderwirtschaftszonen – was sie bedeuten und was man darin/dagegen machen kann

Sonderwirtschaftszonen, neues „Markenzeichen“ des globalisierten Kapitalismus und seiner Verwerfungen, sollen hier diskutiert werden aus der Perspektive der darin Eingeschlossenen und der darin Schuftenden. Ein internationaler Vergleich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen „Exportzonen“, „Maquiladoras“, entrechteten Arbeitsräumen der EU, „Hartz-IV-Land“ und anderen Stillbüten der Gegenwart. Und auf der Suche nach Strategien einer globalen Solidarität.

Filmeinleitung und Diskussion mit **AktivistInnen aus Mexiko** (Worker's Information Center, Tijuana), **Sri Lanka** (Free Trade Zone Workers Union), **Türkei** (Sendika), **Schweden** (J. Nordahl) und **BRD** (tie/labournet)

**Mo., 14.05., 17 Uhr, Festivalzentrum**

**Workshop** **Feindliche Übernahme.**  
**Die geopolitische Agenda der Bertelsmann-Stiftung**

Sage niemand, die Provinz sei harmlos. Die Gütersloher Stiftung will Europa zur nuklearen Supermacht ausbauen. Dafür werden exzellente Kontakte mit den Spitzen der Politik gepflegt. Der Workshop stellt die Stiftung vor, beleuchtet ihre geopolitische Agenda und die Strategien zur politischen Durchsetzung. **Workshop mit den Journalisten Thomas Barth und Jörn Hagenloch**  
 www.anti-bertelsmann.de

**Mo., 14.05., 20 Uhr, Central Kino 2**

**Sonderwirtschaftszone** **Almeria:**  
**Ausbeutung Handelsklasse A. Mit aktuellen Bildern und Berichten aus Almeria.**

Die südspanische Provinz Almeria wurde mit Finanzhilfen der EU zum wichtigsten europäischen Gemüseanbaugelände ausgebaut. Unter dem gigantischen Plastikmeer arbeiten Tausende von MigrantInnen. Ihr Alltag ist von Ausbeutung, Rassismus und Rechtlosigkeit gezeichnet. Es gibt aber auch selbstorganisierten Widerstand: die LandarbeiterInnenengewerkschaft SOC. Wir wollen die Möglichkeiten des Widerstandes, die Arbeit der SOC und die Zusammenhänge von Wirtschafts- und Migrationspolitik diskutieren. **Zu Gast: VertreterInnen der Kampagne zur Unterstützung der LandarbeiterInnenengewerkschaft SOC, Dieter Behr (Europäisches Bürgerforum), Laura Hegewald (Fotografin) und Felix Hoffmann (Kulturwissenschaftler)**

**Di., 15.05., ab 14 Uhr, Festivalzentrum**

**Workshop** **Mini-FM Radiosenderbau**

Anmeldung: fm-kit@superfactory.biz

**Di., 15.05., 16 Uhr, Festivalzentrum**

**Informelle Plattform** **Permanenter Ausnahmezustand: Migration, Il/legalität, Grenzregime**

Polizeiliche, juristische und militärische Instrumente haben ein Europa geschaffen, das Mig-

rantInnen auf den Migrationsrouten aufgreifen lässt, sie an den Außengrenzen tötet, oder kontingentierte Zugänge in die Grauzone schafft, in der sie als „Illegale“ ausgebeutet werden. Die informelle Plattform soll die gezielte Prekarisierung von MigrantInnen beleuchten und dabei aktuelle Kämpfe, Kampagnen und Frontverläufe vorstellen. **Diskussion mit den FilmemacherInnen Leona Goldstein, Charles Heller und Patrick Watkins, AktivistInnen von Flüchtlingsinitiativen, Oliver Ndeagache (FIB), sowie dem Publizist Christoph Marischka (Informationsstelle Militarisation).**  
 Moderation: Beate Selders (Journalistin)

**Mi., 16.05., 21 Uhr, Festivalzentrum**

**Offene Lesung** **Hate Speech: Maulschau, Schundlesung, Feindkaraoke.**  
**Mit euch und der Absageagentur**

Habt ihr auch schon mal die Regierenden im O-Ton gelesen und gedacht: Das darf doch nicht wahr sein! und dann niemanden gehabt, mit dem ihr drüber herziehen und einen drauf trinken konntet? Bringt her den Schmutz und lest ihn vor. Bei diesem offenen Lesesalon darf man seinen liebsten Feind zu Wort kommen lassen und sich freuen, dass alle anderen den genauso beschissen finden. Zum Abschluss der globale07 noch mal ein Denkkettel für alle, die glauben, es sei nur halb so schlimm. Die Absageagentur liest Absagen und Leviten und wenn die Zeit reicht, gibt es einen Film zum Erbleichen. Texte mitbringen!

**Do., 17.05., 20.30 Uhr, Boxhagener Platz**

**Videokundgebung** **globale Mobilisierung gegen den G8-Gipfel**

Die globale07 mobilisiert gegen den G8-Gipfel Anfang Juni in Heiligendamm. Die Folgen der neoliberalen Politik spüren wir alle im Alltag. In vielen Regionen der Welt beginnen Menschen, sich dagegen zu wehren. Diesen Widerstand machen die globale-Filme sichtbar - auch im öffentlichen Raum: wir zeigen u.a. Oaxaca - Zwischen Rebellion und Utopie (s. Programm) unter freiem Himmel am Boxhagener Platz in Friedrichshain.

**Eine Kooperation von: Anti-G8-Cafe im Zielona Gora, interkomm.tk, globale**

# globalRADIO

10.-16.05.2007

**Was ist ein auditiver Katalysator und wie kann er kapitalismuskritisch wirksam werden?**

Für 7 Tage wird auf der globale07 ein temporäres Radiostudio mit lokaler Sendefrequenz und Internetstreaming eingerichtet. Wir begreifen Radio als auditives Reflexivmedium, das Sendestrukturen - auch in Bezug zum Filmfestival - nicht ungefragt weiter umsetzt, sondern verwandelt. Sprechen, Re-Mixen und Sampling sind mehr als ästhetische Spiele. Wenn Radio primär eine soziale Technik ist, dann kann sie hier ausprobiert werden. Die Station im Neurotitan ist offen für FestivalbesucherInnen und MacherInnen, die eine Kombination von Übertragungen aus dem Festival, fixem Programm und ad hoc-Sendungen bietet. Audio Graffiti inklusive! Geplant sind u.a. Beiträge zur Kritik von Arbeitslosigkeit, Sendungen des Freien Radios Kassel im Kontext mit German Foreign Policy, das Fieldrecording einer Kinderuni-Vorlesung zur Frage „Warum gibt es Arme und Reiche auf der Welt?“ sowie Mini-FM Workshops.

Weitere Topics sind außerdem: Ein Theo Gallehr Abend mit Kommentaren über seine Filmarbeiten wie z.B. *rote Fahnen sieht man besser* (BRD, 1971), Workshops von und mit Pi-Radio (bitte Ankündigungen beachten!), ein konzertanter Abend mit Live Gigs zum Projekt „Der Reproduktionskreislauf des Kapitals“ (www.nName.de/kapitalkreislauf), Mitschnitte zum Schwerpunktthema „learning from: Klassenkampf“ von laborB\*, die Diskussion um den „Block Geistiges Eigentum“ in Zusammenarbeit mit www.MXKS.de und real-Mapping (www.real-mapping.net) sowie Steven Hutchings Video „Gesteuerte Demokratie?“.



**globalRADIO Studio @ globale07**

Haus Schwarzenberg - Neurotitan  
 Rosenthalerstrasse 39 | 10178 Berlin

**Programm** [www.gradio.org](http://www.gradio.org)

**Audio livestream**

<http://www.gradio.org:7998/listen.pls>  
 täglich von 18:00 bis 22:00

**globalRADIO Gruppe** Karsten Asshauer, Mindaugas Gapsevicius, Martin Kuentz, Matze Schmidt + Freies Radio Kassel, MXKS

**Kontakt** [gradio@radio.org](mailto:gradio@radio.org)

**globalRADIO** ist ein Projekt von  
 >top e.V. [www.top-ev.de](http://www.top-ev.de)

**globalRADIO 2007 wird unterstützt von**  
 modukit.com, re:plug ([www.replug.de](http://www.replug.de)),  
 Pi-Radio [www.piradio.de](http://www.piradio.de) radio.tv, RAUM [ ] [ ] [ ]  
 ([www.raum.modukit.com](http://www.raum.modukit.com))

**globalRADIO**  
**BERLIN**

## Zeigt's ihnen

Präsentationen, Lesungen, Selbstdarstellungen

**Täglich, Festivalzentrum**

**Sonderwirtschaftszonen**

**Katunayake Free Trade Zone (Sri Lanka)**

Video-Installation - bestehend aus 4 Videos von Jesper Nordahl, mit zusätzlichem Material vom Kotmale Women's Center.

[www.jesper.x-i.net](http://www.jesper.x-i.net)

[www.tieasia.org](http://www.tieasia.org)

**Do., 10.05., 20-22 Uhr, Festivalzentrum**

**globalRADIO Studio**

**„Theo Gallehr Abend“**

Das Projekt real-Mapping hat sich mit Unterstützung seit 2002 mit dem Film *Rote Fahnen sieht man besser: Eine Betriebsstillegung aus der Sicht der Entlassenen* von Theo Gallehr und Rolf Schübel beschäftigt. Die Politisierung der Lohnarbeiterinnen während der Abwicklung des Textilwerks der Phrix AG in Krefeld am Ende der Rekonstruktionsphase des deutschen Nachkriegs-Kapitalismus, konnte als eine Art Lehrstück interpretiert werden. In ihm wurde das Verhältnis von Arbeit und Kapital so inszeniert, daß es dialektische Züge annahm.

Wir haben den kitschig heroischen Titel für diese Veranstaltung bewußt gewählt, um eine doppelte Annäherung zu versuchen: die Arbeit an den Arbeiten Theo Gallehrs.

[www.gradio.org](http://www.gradio.org)

[www.real-mapping.net](http://www.real-mapping.net)

**Sa., 12.05., 18 Uhr, Central Kino 2**

**Buchvorstellung Zuhause – Erzählungen von deutschen Koreanerinnen.**

Assoziation A, Berlin, 2006, Hrsgs: Heike Berner, Sun-ju Choi & Koreanische Frauengruppe



Vierzehn Texte von koreanischen Migrantinnen, die in den 1960er Jahren als Krankenschwestern nach Deutschland kamen und trotz zahlreicher „Rückführungsversuche“ geblieben sind. Die Texte handeln von Ausgrenzung und Rassismus, vom Ankommen in einer fremden Welt, von Freundschaft, Familie und Beruf und sie beschreiben die Selbstfindungsprozesse sowie die Politisierung als Migrantin. Auf diese Weise erobern sich die Autorinnen ihre eigene Migrationsgeschichte zurück, definieren sie neu und verändern sie.

**Sa., 12.05., 20 Uhr, Festivalzentrum**

**Lesung und Kurzfilm: Dihad - anarchopower / floppy myriapoda**

Die Aktionsgruppe anarchopower stellt sich und die Zeitschrift floppy myriapoda vor und liest aus einem Interview mit dem Islamischen Dihad, das 2006 in Nablus/Palästina geführt wurde. Danach wird der Kurzfilm *anarchopower goes heil...* (2007) gezeigt, der sich mit dem Sicherheitszaun in Heiligendamm beschäftigt. Mit: Alexander Krohn und Kai Pohl

[www.subkommando.pappelschnee.de](http://www.subkommando.pappelschnee.de)

**Mo., 14.05., 15 Uhr, Festivalzentrum**

**Film Utopia Travel (2000 - 2004)**

Emanuel Danesch / David Rych

Im Frühjahr 2002 schickte das Projekt „Utopia Travel“ eine umfangreiche VHS-Videothek in einem Taxi als mobile Videoinstallation auf Reise. In vier Monaten ging es von Kairo über Beirut, Istanbul, Sofia, Belgrad, Sarajevo, Zagreb, Ljubljana und Graz nach Wien. 2004 wurde das Archiv in Israel präsentiert. Die Filme und Videos stammen aus den befahrenen Ländern und wurden von lokalen Partnerorganisationen ausgewählt. Die Vorführungen fanden meist im öffentlichen Freiraum statt.

David Rych und Emanuel Danesch stellen das Projekt mit einer Kurzdokumentation vor. Die VHS-Videothek kann im Festivalzentrum gesichtet werden.

[www.utopia-travel.org](http://www.utopia-travel.org)

Emanuel Danesch zeigt überdies seinen Film *CSR - Versprechen Verantwortung* (Österreich, 2006) während des Festivals. (s. Programm)

**Mo., 14.05., 20 Uhr, Festivalzentrum**

**Film Gesteuerte Demokratie?**

Regie: Steven Hutchings, D 2006, Doku, 62 Min, OF

Die stärkere Militarisierung der Bundesrepublik seit den frühen 1990er Jahren findet ihre Entsprechung in den Ansagen des aggressiver gewordenen deutschen Kapitals. Dazu ist ein Blick nötig auf das, was früher Kriegs-Propaganda hieß und sich heute als „interner Medienmix“ der Bundeswehr darstellt. In Interviews mit Offizieren im „Zentrum Operative Information“ und des „Dezernat Einsatzkamera“ wird die ideologische Ausrichtung dieser Truppe deutlich. Einst staatlich garantierte Grenzen zwischen „innerer“ und „äußerer Sicherheit“ werden in diese für die BRD vielleicht neuen Typus des

Staatsfernsehens vermischt.

Wir zeigen den Film und das globalRADIO bringt die Tonspur ([www.gradio.org](http://www.gradio.org)) mit anschließendem Offenen Mikrophon. Video-Download: [http://v2v.cc/v2v/Gesteuerte\\_Demokratie%3F](http://v2v.cc/v2v/Gesteuerte_Demokratie%3F)

**Di., 15.05., 18 Uhr Central 2**

**Sonderwirtschaftszonen**

**„Raumproduktionen: Beiträge der Radical Geography“** mit Bernd Belina (Hrsg.)

Radical Geography



thematisiert die gesellschaftliche Produktion des Raums. „Raum“ kann damit nur im Verhältnis zu konkreten sozialen Prozessen relevant sein. Dementsprechend fragt die Radical Geography nach der Relevanz des „Räumlichen“ etwa für kapitalistische Akkumulation, Staatlichkeit oder oppositionelle Praxen gegen deren Zumutungen.

Die Herausgeber des neu erschienenen Bands „Raumproduktionen“, der Geograph Bernd Belina und der Soziologe Boris Michel, werden hier kurze Ausschnitte aus den Buch-Beiträgen vorstellen und unter dem Schwerpunkt Arbeit und Gewerkschaften zur Diskussion stellen.

**So., 13.05. & Di., 15.05., 20 Uhr,**

**Festivalzentrum Open Screening**

FilmmacherInnen und AktivistInnen haben hier die spontane Möglichkeit, ihre Filme zu zeigen und nachher mit dem Publikum zu diskutieren. Bei Interesse wendet euch bitte an das globale Team. Screening-Zeiten nach Verfügbarkeit.

# labormov[i]e07

Das vierte mal bringen wir filme, aktivistinnen und diskussionen rund um global labor im rahmen des globale-filmfestivals zusammen. während film und medienarbeit mehr und mehr zum abc fast aller politischen und kulturpolitischen zusammenhänge geworden ist, arbeiten wir damit – in kollaboration mit vielen anderen – weiter daran, kontinuierliche räume und foren für die mediale repräsentation und (selbst-)verständigung von lohnabhängigen in einem globalen kontext zu schaffen.

die drei themenschienen, die dieses jahr den hauptteil unseres globale-beitrags ausmachen setzen dabei bestimmte, in den letzten jahren entstandene „traditionen“ fort.

mit der schiene „Laborfest Türkei“, welche von aktivistInnen vom Bosphorus gestaltet wird, knüpfen wir an eine reihe von kollaborationen an, die bereits vergangene labormov[i]es prägten (etwa mit AKAI/Taiwan, Rahul Roy/Freedomfilms India, Labor News Production/Süd-Korea, Ojo Obrero/Argentinien).



labormov[i]e

die schiene „learning from: Klassenkampf“ bildet die einstellung ab, dass auch die arbeit als medienprojekt im engen zusammenhang mit gewerkschaftlicher und politischer bewegung „vor ort“ stehen muss – und ein wichtiges mittel sein kann, zu deren aktuellen diskussionen und reflektionen mit eigenen mitteln beizutragen. schließlich zeigt das themenfeld „Zerklüftete Zukunft/Sonderwirtschaftszonen“ (das in zusammenarbeit mit anderen aktiven aus dem globale-team entstand), dass labormov[i]e sich nicht darauf einlassen will, die so beliebte trennung zwischen reiner „dokumentation“, „praktischer politik“ und medialer „theoretisierung“ mit fort zu schreiben. hier versuchen wir einen anschluss her zu stellen, der etwa kritische geographie, innovative medienprojekte (wie Maquila-polis, oder Angriff auf den Traum) mit den – aus unserer sicht – eigentlich zentralen akteuren zusammenbringt: den vor ort ausgebeuteten und dort tätigen subjekten der selbstorganisation, wie sie etwa durch unsere gäste aus Sri Lanka vom Women's Center und der Free Zone Trade Workers Union repräsentiert werden.

labormov[i]e07 entsteht in zusammenarbeit u.a. mit: transnational information exchange, Labournet Germany, ExChains, Flying Pickets, Sendika, Gruppe Oppositioneller Gewerkschafter, Sud Rail, Womens Center Sri Lanka, Grupo Factor X

- ◆ Learning from: Klassenkampf
- ◆ Laborfest Türkei
- ◆ Zerklüftete Zukunft/Sonderwirtschaftszonen (In Kooperation mit dem globale07-Team)

www.laborB.org

# learning from: Klassenkampf



Ob Daimler-Chrysler, Opel, Gate Gourmet, öffentlicher Dienst oder Jobcenter: die Realitäten der globalen Profitökonomie, mit „der BRD“ als Frontrunner, werden immer ungezügelter und rücksichtsloser.

Die neue „Logik“ heißt: „natürlicher“ und „globaler“ Standortwettbewerb; zunehmende Verwerfungen, Ängste und Unsicherheiten, sowie politisch und medial aktiv vorangetriebene Entsolidarisierung; flächendeckender Druck auf Lohnabhängige wie erwerbs- und perspektivlos Gemachte. Und nicht zuletzt steht die gesamtgesellschaftlich gemeinte Drohung „Hartz-IV!“ im Raum.

Hinter dieser Lage steht auch eine politische Konstellation, die über offizielle Politikfelder hinausweist: etwa zu den verlorenen Streiks der englischen Berg- und Hafenarbeiter, oder in die historischen und logischen Niederungen „sozialpartnerschaftlicher“ Gewerkschaftspolitik. Die hiermit verbundene Großkonstellation – „Krise der Linken/der Gewerkschaften“, „Ende der Alternativen“ etc. – übersetzt sich heute in eine neu zugespitzte Erfahrung: Wer sich nicht selbst bewegt, wird bewegt. Wer sich nicht selber repräsentiert, wird repräsentiert.

Aber auch Hoffnung auf alternative gesellschaftliche Logiken hat heute ihre Symbole: der wilde Streik bei Opel, einem der weltgrößten Konzerne; der selbstorganisierte Arbeitskampf im Bosch-Siemens-Hausgerätekamp; der wochenlange Kampf von Müllheizkraftwerkern und Erzieherinnen in Baden-Württemberg; der

ungewöhnlich lange, selbst-initiierte Kampf beim „Dienstleister“ Gate Gourmet... Überall wurde der Ausbruch aus dem „Alltag“ und dem „Unabänderlichen“ geprobt.

Dieser Themenblock soll mit Akteuren dieser Prozesse den auch über die Landesgrenzen hinausweisenden kollektiven Lernprozess betrieblichen Widerstandes, seine Möglichkeiten und Probleme diskutieren – und zu ihm beitragen.

- ◆ Strike - The Flickering Flame/The Dockers of Liverpool
- ◆ Paroles de Grève
- ◆ Die Billigheimer
- ◆ Streik im Öffentlichen Dienst in Baden-Württemberg
- ◆ Wilder Streik bei Opel
- ◆ „Es geht nicht nur um die eigene Haut“ – Innenansichten zum Streik im Bosch-Siemens-Hausgerätekamp
- ◆ „Auf den Geschmack gekommen...“ – 6 Monate Streik bei Gate Gourmet
- ◆ „Learning from: Klassenkampf“: Widerständiges dokumentieren – Kämpfen lernen ... und informeller Austausch

www.labournet.de  
www.labournet.de/express/  
www.tie-germany.org



# LaborFest Türkei @ labormov[i]e07



Das International Working Class Film-Festival wurde 2006 gemeinsam von sendika.org, halkevleri\* und progressiven Gewerkschaften mit großem Paukenschlag gegründet. Es tourte unter dem Titel „Gegen Neoliberalismus – 20 Länder und 40 Filme“ durch Istanbul, Ankara und viele andere Städte – auch Bremen! –, und zählte 8000 Besucher. Die Initiative entstand aus der als dringend empfundenen Notwendigkeit, Öffentlichkeit für die Realität von ArbeiterInnen und ihre weltweiten Kämpfe zu schaffen. Es sollen nicht nur vorhandene Dokumentationen gezeigt werden, sondern wir wollen auch animieren, aktuelle Themen rund um die ArbeiterInnenbewegung neu zu dokumentieren.

Wir sind durchgängig Ehrenamtliche, und tragen kollektiv Aufgaben, wie die Organisation und Untertitelung der Filme – alle Filme werden auf Türkisch untertitelt! –, Pressearbeit und Betreuung internationaler Gäste. Viel Wert legen wir auf die Unabhängigkeit des Festivals, das mit minimalen Finanzen betrieben wird und keinen Eintritt erhebt. Aktiv

werden die Filme auch in ArbeiterInnen-Bezirke getragen, weswegen wir dieses Jahr etliche Filme zusätzlich synchronisieren.

Aus dem Festival ist auch das halkevleri-Film-kollektiv („People's Houses Film Collective“) entstanden, um progressive politische Aktionen, insbesondere Arbeiteraktionen, zu dokumentieren. Heute hat das Kollektiv, das aus vielen Film-Novizen bestand, bereits einen Film fertig gestellt (Valley of Resistance) und einige andere auf den Weg gebracht. Wir arbeiten gerade am Aufbau des Informationsportals sendika.org wie auch der Webseite sendika.tv sowie weiterer kollektiver Medienstrukturen innerhalb der Volkshäuser und verschiedener Universitäten.

Im Rahmen von labormov[i]e und der globale werden wir verschiedene Themenblöcke präsentieren, um einen Einblick in unsere Arbeit zu geben, aber auch in die generelle Situation für die Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung in der Türkei.

Nach Berlin kommen wir, um Erfahrungen auszutauschen und weiter zu lernen.

- ◆ LaborFest Türkei (I) – Kulturelles Erbe
- ◆ LaborFest Türkei (II) – Labor/Arbeit
- ◆ LaborFest Türkei (III) – Zwangsumsiedlung
- ◆ Suru – The Herd

- [www.laborfest.sendika.org/index.php?eylem=yazi&yazi\\_no=11](http://www.laborfest.sendika.org/index.php?eylem=yazi&yazi_no=11)
- [www.sendika.org/english/](http://www.sendika.org/english/)
- [www.labournet.de/internationales/tr/festival2006.html](http://www.labournet.de/internationales/tr/festival2006.html)

## Ein-Euro-„Jobs“ in Vereinen und Initiativen – eine Positionierung

Ein-Euro-„JobberInnen“ arbeiten meist im Verborgenen, die Ausbeutung und Entrechtung geschieht diskret. Gerade auch in sozio-kulturellen Zusammenhängen, die sich selbst oft in großer finanzieller Not befinden. Um das nicht einfach hinzunehmen, sondern einen kritischen Diskussionsprozess anzustoßen, hat die globale ein Positionspapier zum Thema Ein-Euro-„Jobs“ initiiert. Wir suchen Vereine und Organisationen, die die Initiative unterstützen. Dazu veranstalten wir auch gemeinsam mit der Berliner Kampagne gegen Hartz IV am Freitag, den 11.05. ab 18 Uhr einen Workshop (siehe Seite 8).

Das vollständige Positionspapier ist auf [www.globale-filmfestival.org](http://www.globale-filmfestival.org) und [www.hartzkampagne.de](http://www.hartzkampagne.de) zu finden.

Hier ein Auszug:

*Wir – Vereine und Einrichtungen, die Ein-Euro-„Jobs“ bisher abgelehnt oder mit erheblichen Bedenken genutzt haben – befinden uns seit der Einführung von Ein-Euro-„Jobs“ in einem Dilemma: Aufgrund der jahrelangen Kürzungen von Fördergeldern und der weitgehenden Abschaffung von anderen Arbeitsförderinstrumenten sind wir immer mehr in den strukturellen Zwang geraten, auf eine Beschäftigungsform zurückzugreifen, die wir aus grundsätzlichen Erwägungen ablehnen müssen: die Ein-Euro-„Jobs“. Wir können es mit unserem sozialen bzw. politischen Selbstverständnis nicht vereinbaren, an diesem für alle Beteiligten unwürdigen Pflichtdienst mitzuwirken.*

*Ein-Euro-JobberInnen haben keine ArbeitnehmerInnenrechte. Auch bieten die Ein-Euro-*

*„Jobs“ keine Perspektive für danach und haben das Stigma der Zwangsdienste. Die viel zitierte „Freiwilligkeit“ bei der Annahme von Ein-Euro-„Jobs“ resultiert aus strukturellen Zwängen: Da ist zuerst der viel zu niedrige Regelsatz und des weiteren die Drohung einer 30-prozentigen Leistungskürzung, wenn irgendeine zugewiesene Maßnahme abgelehnt wird.*

*Wir als Mitverantwortliche finden, dass diese Situation nicht länger tragbar ist!*

*Die Erfahrung von über zwei Jahren Ein-Euro-„Jobs“ zeigt, dass es einer grundlegenden, strukturellen Lösung bedarf. Diese sehen wir darin, dass Ein-Euro-„Jobs“ baldmöglichst durch sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse ersetzt werden!*

*Wir unterstützen das Konzept „Ein-Euro-Jobs“ durch sozialversicherungspflichtige Teilzeitarbeit ersetzen!“, das die Berliner Kampagne gegen Hartz IV vorgelegt hat und setzen uns aktiv für die schnellstmögliche Realisierung des Konzepts, zunächst in Form von Pilotprojekten, ein. Das Konzept kann auf der Startseite von [www.hartzkampagne.de](http://www.hartzkampagne.de) nachgelesen werden.*

**Initiatoren und Erstunterzeichner:**  
globale Filmfestival, Stiftung Haus der Demokratie (Vorstand), kanalB.org, Content e.V.

**Mitunterzeichner:**  
berufsverband bildender künstler berlins

Wer diese Positionierung unterzeichnen möchte, schreibe an:  
[info@globale-filmfestival.de](mailto:info@globale-filmfestival.de)  
[konzept@hartzkampagne.de](mailto:konzept@hartzkampagne.de)

## OFFENER KANAL BERLIN

zeigt Filme der

globale 07

13.05., 17.05.  
6 20.05.2007

Sonntag, 13.05.2007

0:30 Uhr bis 9:30 &amp;

10:00 bis 13:00

Arbeitsbedingungen -  
Arbeitskämpfe

- ◆ Rendez-vous manqué / 40'
- ◆ The Builders / 23'
- ◆ Gündelikçi (Housekeepers) / 52'
- ◆ Bisikletim (My Bicycle) / 16'
- ◆ Tumba / 15'
- ◆ Compañeras / 46'
- ◆ Living on Nanking Road / 95'
- ◆ Maquilapolis / 60'

Donnerstag, 17.05.2007

0:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Landkonflikte - Umwelt-  
zerstörung - Forced  
Resettlement

- ◆ Reclaim Powers / 62'
- ◆ Chocolate City / 16'
- ◆ CSR - Versprechen Verantwortung / 51'
- ◆ Gesteuerte Demokratie / 62'
- ◆ Queremos nuestra tierra / 76'
- ◆ Der Einzige Weg / 77'
- ◆ The Valley of Resistance / 27'
- ◆ Public Blue / 70'
- ◆ Nuestro petróleo y otros  
cuentos / 83'
- ◆ Ase tena pa / 43'

Sonntag, 20.05.2007

0:00 bis 13:00 Uhr

Migration - Grenzregime  
- IL/Legalität

- ◆ Angriff auf den Traum / 83'
- ◆ Au clair de la lune / 40'
- ◆ Crossroads at the Edge of  
the Worlds / 40'
- ◆ La ciudad de la espera (City  
of Wait) / 60'
- ◆ Zusammenprall der Zivilisa-  
tionen / 35'
- ◆ Sans-Papiers / 14'
- ◆ NEM-NEE / 45'
- ◆ Stolz und Vorurteil / 18'
- ◆ Paroles des Sans-  
Papiers / 15'



Offener Kanal Berlin

Freies Radio und Fernsehen - Free radio and television

SK 8 (KABEL) | WWW.OKB.DE



## Sans Papiers

Regie: T. Ostojic, D. Rych, D 2004, Doku, 14 Min, OmU

Die Kurzdoku Sans Papiers ergab sich aus Interviews mit Häftlingen im Abschiebegehwasssam Berlin-Köpenick. Die aus den Gesprächen hervorgehenden Beschreibungen fragwürdiger Verfahrensweisen mit den Inhaftierten unterschiedlicher Herkunft stellen eine derartige Institution und den Umgang mit Menschen ohne Papiere in Europa in Frage.



## Au clair de la lune

Regie: Leona Goldstein, Burkina Faso/Elf/Mali/D 2005/06, Doku, 40 Min, OmU

10 Monate bereiste Leona Goldstein die Elfenbeinküste, Burkina Faso und Mali. Sie befragte Menschenrechtsaktivistinnen, KünstlerInnen und abgeschobene Flüchtlinge nach ihren Visionen zu „Utopia Europe“, Chancen und globalem Gleichgewicht. Der Film fokussiert die Verantwortung Europas in den afrikanischen „Krisen“ und die Zukunft des Grundrechts auf Asyl.

www.zapanka.net

Anschließend Diskussion

zu Gast: Leona Goldstein (Regisseurin)

## NICKELODEON Laborfest Türkei (I) – Kulturelles Erbe

18.00 Uhr

Die Türkei ist Nachkomme eines multi-nationalen und multi-kulturellen Reiches. Das moderne Zeitalter erlebte die Politik von „ein Staat und eine Nation“. Der Versuch, diese „eine Nation“ zu kreieren, führte bis heute zu zahlreichen sozialen Konflikten. Die Dokumentarfilme zeigen die Brüder- und Schwesternschaft der Menschen im Gegensatz zum Trauma dieses „Nationalstaates“.

## My Cretan Lemon Tree

Regie: Tahsin İşbilin, Türkei/Griechenland 2007, Doku, 56 Min, OmU

„Where I ought to plant you

Where I ought to...

I should plant you to my heart...“

Ein Sehnsuchtslied von Menschen, die von Kreta in die Türkei und nach langem Sehnen zurück gesiedelt sind. Der Film behandelt die kulturellen Wurzeln dieser Odyssee seit den 20er Jahren.



## Üç Karde şin Öyküsü (The story of three siblings)

Regie: Tahsin İşbilin, Türkei 1999, Doku, 26 Min, OmU

Der Film erzählt die Beziehungsgeschichte zwischen einheimischen Muslimen, Juden und Christen im Verhältnis zu ihrer Heimatstadt Izmir (Smyrna)/Türkei.

### Rendez-vous manqué

Regie: M. Saidou Arji, Mali 2004, Doku, 40 Min, OmU

Rendez-vous manqué beschreibt die Folgen der Privatisierung der Eisenbahnlinie Dhakar-Niger. Die Linie wurde 2001 vom Senegal und Mali an das franko-kanadische Unternehmen Transrail verkauft. Das Unternehmen schränkte den Personenverkehr stark ein. Da die Bahnlinie der Hauptschlagplatz für die von den Bauern in der Umgebung produzierten Waren war, verloren dadurch viele ihre Existenz. Der Kampf für die Rücknahme der Privatisierung wird von mehreren afrikanischen Eisenbahngewerkschaften, Verbänden von pensionierten EisenbahnerInnen gemeinsam geführt, die in der NGO Cocidrail zusammengeschlossen sind. International wird Cocidrail von dem europäischen Netzwerk der Eisenbahngewerkschaften, der französischen SUDRail und T.I.E. unterstützt.

[www.cocidrail.info](http://www.cocidrail.info)

#### Anschließend Diskussion

zu Gast: Dr. Tiegoura Traoré (Eisenbahngewerkschafter aus Mali), Winfried Wolf (Bahn von Unten), N.N. (Bahn für Alle). Moderation: Willi Hajek (T.I.E.)



Die jüngste Welle ökonomischer Globalisierung schafft in vielen Ländern wie der Türkei neue Gruppen Lohnabhängiger, neue Problemlagen fokussiert werden die neuen Frontverläufe der Klassenausinandersetzungen in der Türkei und neue Formen des Kampfes; v.a. für Frauen, migrantische ArbeiterInnen, indigene Gruppen...



### The Builders

Regie: Özkan Küçük, Savaş Boyraz, Hülya Yavuz, Turan Cihanbeyti (Mezopotamya Cultural Center Group), Türkei 1999, 23 Min, OmU

Die Arbeit auswärtiger Arbeiter auf den modernen Baustellen Istanbuls.

### Gündelikçi (Housekeeper)

Emel Çelebi, Türkei, 2005, DV Cam, 52 min, engl. Ut.

Der Film porträtiert in Nahaufnahmen 12 Hausarbeiterinnen der Millionenstadt Istanbul.

### Bisikletim (My Bicycle)

Regie: Tolga Sert, Eara Var, Seda Özdemir, Ercan Cof, Türkei 2006, OmU

Das Leben von Saison-Llandarbeitern iaus den Augen eines 13-Jährigen.

### Tumba

Regie: İlkay Kopan, Türkei 2006, 15 Min, OmU

Das Leben von Minenarbeitern in der Region Zonguldak und der „Stadt der Minenarbeiter“.

### Strike – The Flickering Flame

Regie: Ken Loach, GB 1996, Doku, 52 Min, OmU

Ken Loach dokumentiert in *Strike – The Flickering Flame* den über Jahre anhaltenden Arbeiterkampf der Liverpooler Hafenarbeiter. Als Reaktion auf die Einführung der Zeitarbeit und schlechteren Arbeitsbedingungen in ihrem Betrieb entscheidet sich die gesamte Belegschaft trotz massiven Drucks und ohne Unterstützung ihrer Gewerkschaft den Streik weiterzuführen.



[www.labournet.de/ueberuns/woz](http://www.labournet.de/ueberuns/woz)

[www.labournet.net/docks2](http://www.labournet.net/docks2)

#### Anschließend Diskussion

zu Gast: Pit Wuhrer (politischer Journalist/Schweizer Wochenzeitung [woZ]) (angefragt)



In der jüngsten Vergangenheit ist die Landbevölkerung in der Türkei zur Minderheit geworden. Die Privatisierung der öffentlichen Daseinsvorsorge und die Zwangsumsiedlung der zunehmend verarmten Landbevölkerung durch politischen und ökonomischen Druck führt zur Entstehung von Slums, prekären Arbeitsbedingungen, aber auch zur Bildung einer Opposition, die gegen neoliberale Politik und für angemessene Wohnpolitik kämpft.

### The Valley of Resistance

Regie: Dinçer Aslan, Tuğçe Çetin (People's Houses Film Collective), Türkei 2006, Doku, 26 Min, OmU (evtl. OmU)

Dikmen Valley nennt sich das Elendsviertel, das an ein expandierendes Villenviertel in Ankara grenzt. Den armen Bevölkerungsschichten droht die Zwangsumsiedlung, der sie sich aber aktiv entgegen stellen. Der Film entstand unter Mitarbeit einer Bewohnerin und ihres Sohns.

### The Street – Sulukule, Küçükbakkalköy

Regie: Alternative Media Production, Türkei 2007, Doku, 35 Min, OmU

Was passiert, wenn Roma umgesiedelt werden und als 2. Klasse-BürgerInnen behandelt werden, zeigt dieser Dokumentarfilm mit bunten Bildern und authentischer Musik.



### Der Kleiderhaken

Regie: Dorit Siemers, Heiko Thiele, D 2006, Doku, 70 Min  
(empfohlen ab 12 Jahren)

Der Film gibt Einblick in die harten Arbeits- und Lebensbedingungen von ArbeiterInnen aus Honduras in Mittelamerika. Sie produzieren vor allem Kleidungsstücke für den nordamerikanischen und europäischen Markt. Doch während Auftraggeber wie Puma, Adidas, C&A oder H&M Millionengewinne erzielen, bleibt für die ArbeiterInnen in den Ländern nur ein geringer Bruchteil. Der *Kleiderhaken* informiert ausführlich und erklärt gut verständlich die Umstände vor Ort, stellt dabei aber auch Zusammenhänge zu hiesigen Strukturen her.

[www.zwischenzeit-muenster.de](http://www.zwischenzeit-muenster.de)  
[www.cleanclothes.org](http://www.cleanclothes.org)

#### Anschließend Diskussion

zu Gast: Heiko Thiele (Regisseur)

### Die Billigheimer

Regie: Mirko Tomic, D 2007, Doku, 50 Min

Der Film gibt einen erschütternden Einblick in eine befremdliche Welt mitten im scheinbar vertrauten Alltag unserer Konsumgesellschaft und zeigt in Ausführlichkeit und Tiefe die Schattenseiten des märchenhaften Erfolgs der Discount-Ketten Aldi, Lidl, Schlecker & Co.: die Bedingungen, unter denen viele Beschäftigte dort arbeiten müssen.

<http://lidl.verdi.de/>  
[www.attac.de/lidl-kampagne](http://www.attac.de/lidl-kampagne)

#### Anschließend Diskussion

zu Gast: Mirko Tomic (Regisseur)



### Die Arbeit der Gewerkschaften und des Frauenzentrums Katunayake und der Kotmale FTZ/Sri Lanka

Filmische Präsentation mit Padmini Weerasooriya, Ayomi Miriyagalla (Sri Lanka), Jesper Nordahl (Schweden/USA), DV (ÖmeU) und Bld-Material

In Sri Lanka wurde in den 70er Jahren das Kotmale Wasserkraftwerk gebaut, finanziert mit schwedischen „Entwicklungsgeldern“. Im Gefolge entstanden Freihandelszonen. Jesper Nordahl hat Hintergründe und Auswirkungen dieser „Entwicklungshilfe“ dokumentiert, in Kooperation mit dem Women's Center Sri Lanka und dem ExChains-Projekt, an dem deutsche GewerkschaftsaktivistInnen (TIE, verdi, H&M) beteiligt sind. Padmini Weerasooriya und Ayomi Miriyagalla vom Women's Center zeigen weiteres Material.

[www.tieasia.org](http://www.tieasia.org)  
[www.oneworld.at](http://www.oneworld.at)

[www.exchains.verdi.de](http://www.exchains.verdi.de)  
[www.jesper.x-i.net](http://www.jesper.x-i.net)

#### Mitanwesenheit:

internationales Gewerkschaftsnetzwerk TIE/ExChains-Projekt, Kolleginnen/BetriebsrätInnen von H&M (angefragt).

Film und Diskussion mit Rahul Roy (Delhi Film Archive)

### Paroles de Grève

Regie: S. Malek, A. Soulier, F 1996, Doku, 49 Min, ÖmU

*Paroles de Grève* versucht Stimmungen, Gedanken und Visionen über ein anderes Leben und Arbeiten zu dokumentieren, die während des dreiwöchigen Massenstreiks im Dezember 1995 in Frankreich auftauchten. Entlang der Streikversammlungen im Gare d'Austerlitz in Paris bekommen wir einen direkten Einblick in die während der Streiktage gelebte Solidarität.

#### Anschließend Diskussion

zu Gast: Arnaud Soulier





**The Global Assembly Line**

Regie: L. Gray, USA 1986, Doku, 58 Min, Englisch

Sonderräume in einem filmischen Rückgriff nachgezeichnet: *The Global Assembly Line* reist zu Zeiten, als die jüngste Welle der Globalisierung begann, von Tennessee nach Mexiko, von Silicon Valley in die Philippinen und porträtiert das Leben der arbeitenden Menschen in den frühen „Freihandelszonen“; sowohl in den „Entwicklungsländern“ wie auch den USA – und zeigt die „Geschäftsentscheidungen“, die sich in diesen Zonen ausdrücken.

[www.globalassemblyline.info](http://www.globalassemblyline.info)
**Anschließend Diskussion**

Zu Gast: Thomas Fritz, Blue21 und FDCL (angefragt)

**Apaga Y Vamonos – Abschalten**

Regie: M. Mayel, E 2005, Doku, 87 Min, OmU

Der Biobio ist einer der längsten Flüsse Chiles und von großer ökologischer und historischer Bedeutung, denn die Spanier waren nicht in der Lage das Volk der Mapuche, jene Ureinwohner die südlich dieses Flusses lebten, zu unterwerfen. Endesa, der größte Stromkonzern Spaniens, setzte den Bau des drittgrößten Staudammes der Welt am Biobio durch. Die UNO spricht in diesem Zusammenhang von Menschenrechtsverletzungen, die chilenische Universität ARCIS vom Genozid am Volk der Mapuche. Der Film zeigt die ökologischen, sozialen und kulturell verheerenden Folgen, die ein neoliberales Musterprojekt mit sich brachte.

[www.switchoffthemovie.com](http://www.switchoffthemovie.com)
**Anschließend Diskussion**

Zu Gast: Carlos Contreras Painemal (Mapuche, Anthropologe, Doktorand an der FU Berlin)

**La raison du plus fort (Das Recht des Stärkeren)**

Regie: Patric Jean, F/B 2002, Doku, 86 Min, OmU

Anstatt die Armut zu bekämpfen, wird den Armen der Kampf angesagt. Dem amerikanischen Beispiel folgend, entsteht auch in europäischen Städten mehr und mehr eine Trennung in reiche Viertel und arme Vorstädte. Was der Film an Beispielen aus Frankreich und Belgien zeigt, scheint weit entfernt zu sein von einem demokratischen Europa, in dem Chancengleichheit für alle herrscht.

**Wilder Streik bei Opel**

Regie: mixed material, D 1998/2004, Doku, 60 Min

Im Oktober 2004 kam es in Bochum zu einem ungewöhnlichen Streik. Die Belegschaft des Opelwerkes verweigerte sich der angeblich unabwendbaren Entwicklung des Arbeitsplatzabbaus und nahm die Vertretung der eigenen Interessen selbst in die Hand. Die Werkhallen wurden zu Orten der Selbstorganisation.

**Anschließend Diskussion**

Zu Gast: Wolfgang Schaumburg (Mitglied der Gegenwehr ohne Grenzen (GoG) bei Opel in Bochum)

**Oaxaca – Zwischen Rebellion und Utopie**

Regie: Miriam Fischer, MEX/D 2006, Doku, 78 Min, OmU

Seit Juni 2006 befindet sich die Bevölkerung des mexikanischen Bundesstaates Oaxaca im Aufstand gegen den amtierenden Gouverneur Ulises Ruiz Ortiz. Mehrere hundert Organisationen haben sich in der APPO (Volksversammlung der Völker Oaxacas) organisiert und weitreichende Vorschläge für eine neue Verfassung und Reformen erarbeitet. Der Film zeigt den Kampf der APPO und den Alltag in den Protestcamps und lässt Menschen der verschiedenen Sektoren zu Wort kommen. Er zeigt aber auch die brutale Repression, der sich die sozialen Bewegungen Oaxacas ausgesetzt sehen und die schon mehrere Todesopfer gefordert hat.

<http://de.indymedia.org/2006/08/155838>**Anschließend Diskussion**

zu Gast: Miriam Fischer (Regisseurin)

**Public Blue**Regie: Anke Haarmann, J/D 2006, Doku, 70 Min, OmU  
(Es wird ein deutschsprachiger Einführungstext verteilt.)

Im Schatten der sprichwörtlichen „Fließgesellschaft“ entsteht auch in Japan ein rasant anwachsendes „Prekariat“ von Menschen, die sich den Preis von Wohnen und Leben nicht mehr leisten können. Im öffentlichen Raum von Osaka sind die No-juku-sha, „Camper auf dem Felde“, die in selbstgebauten Zeltverschlüssen leben, nicht mehr zu übersehen. Diskriminiert und vertrieben werden sie dennoch. Anke Haarmann dokumentiert ihren Alltag, die Repression der Behörden und die Solidarisierung dagegen. Der Film verbindet die Erfahrungsberichte der „Squatter“ mit Recherchen über Geschichte und Verständnis des städtischen Raums in Japan.

[www.aha-projekte.de](http://www.aha-projekte.de)[www.thing-hamburg.de/index.php?id=219](http://www.thing-hamburg.de/index.php?id=219)[www.drstefanschneider.de/joomla](http://www.drstefanschneider.de/joomla)**Anschließend Diskussion im Kino-Foyer**

Gäste: Anke Haarmann, Dr. Stefan Schneider (mob e.V.), Mitglieder des Obdachlosenprojekts „Straßenfeger“

**Compañeras**

Regie: Grupo Alávio, ARG 2005, Doku, 46 Min, OmU

Vier arbeitende Frauen in Argentinien: Magdalena bewirtschaftet einen kleinen Hof in der Provinz San Juan, Karina ist alleinerziehende Mutter und Aufseherin in der U-Bahn. Regina ernährt seit der Arbeitslosigkeit ihres Mannes ihre Familie mit Kartonsammeln und Nina war in den 70er Jahren im Widerstand in Argentinien und an der sandinistischen Revolution beteiligt. Sie erzählen über ihre Arbeit, ihre Kämpfe und ihr Leben.

[www.alavio.org](http://www.alavio.org)

Regie: Yilmaz Guney and Zeki Okten, Türkei 1978, 129 min, OmU

Liebesgeschichte im Kontext althergebrachter Werte und sozialer Ungleichheiten in der Türkei der 70er Jahre. Anschließend Diskussion.

**Chefsache Folter**

Kanada 2007, Doku, 120 Min, Englisch

Nach 9/11 proklamierte US-Präsident Bush den Krieg gegen den Terror. In seinem Namen erfolgten nicht nur die Angriffe gegen Afghanistan und Irak, sondern auch die Inhaftierung zahlreicher Unschuldiger. Unrechtmäßig wurden sie jahrelang gefangen gehalten und gefoltert – oft zu Tode. Der Film zeigt neben den einschlägigen Bildern auch anderes, nicht so medienwirksames Material, das nicht weniger schockierend ist. Seine Stärke besteht darin, dass er vor allem jene Schreibtischtäter entlarvt, die bislang keinen Prozess zu befürchten hatten.



**Paroles des Sans-Papiers**

Regie: Patrick Watkins, F 2006, Doku, 15 Min, OmU

Drei französische Sans-Papiers sprechen über ihre Situation als Menschen, die sich ohne regulären Aufenthaltstitel durchschlagen müssen.

**Die Unerwünschten**

Regie: Sarah Moll, D 2005, Doku, 55 Min, OmU

Rottenburg ist eine schwäbische Kleinstadt. Zum Wahnsinn der Provinz gehört dort auch ein Abschiebegefängnis. Gesichert durch zwei Mauern und Stacheldraht. Hier sind keine kriminellen Gewaltverbrecher inhaftiert, sondern 45 Männer, von denen die meisten noch nie eine Straftat begangen haben. Es sind größtenteils illegal Eingereiste und abgelehnte Asylbewerber. Der Film begleitet sechs Gefangene, lässt sie mit ihren Wünschen, Hoffnungen und Ängsten zu Wort kommen. Das Ergebnis ist eine dichte Beschreibung der menschlichen Tragödien und ein erschreckender Einblick in das zynische System der Abschiebebürokratie.

[www.chipkartenini.squat.net](http://www.chipkartenini.squat.net)
**Anschließend Diskussion**

zu Gast: Sarah Moll (Regisseurin) und VertreterIn des Bündnis gegen Lager Berlin

**Ase tena pa – The struggle for livelihood in mining communities**

Regie: Sebastian Böhm, Vivian Schüler, D/Gh 2006, Doku, 43 Min, Englisch

Der Film zeigt das Leben von Gemeinden in Ghana, die traditionell vom Landbau gelebt haben und denen durch Goldminen die Lebensgrundlage entzogen wurde. Der Goldabbau reißt tiefe Krater in die Landschaft und stellt auch die Gemeinden nicht selten vor eine Zerreißprobe. Verkaufen oder kämpfen, bleiben oder gehen? Lokale AktivistInnen ermutigen die Bäuerinnen und Bauern, auf ihren Rechten zu bestehen. Unterdessen rühmt sich die Minenfirma ihres sozialen Bewusstseins und verspricht, die Abbaukrater eines Tages wieder aufzufüllen. Es entsteht ein mehrschichtiges Bild von den Interessenlagen und Verantwortlichkeiten.


[www.wacam.org](http://www.wacam.org)
[www.fian.de](http://www.fian.de)
**Anschließend Diskussion**

zu Gast: Vivian Schüler (Regisseur),  
VertreterIn von FIAN, Köln (angefragt)

**Bosch-Siemens Hausgerätewerk – Innenansichten und Bilanz eines selbstorganisierten Streiks**

Regie: Holger Wegemann/Flex-Büro, D 2007, Doku, 60 Min

Der Film entstand als permanente Begleitung und in großer Nähe dieses aus der Berliner Belegschaft heraus selbst-organisierten Streiks gegen die Werksschließung. Verfolgt wird ein erfolgreicher Streik, an dessen Ende eine gemischte Bilanz steht: aus der Belegschaft heraus entfacht, gerade in Fahrt gekommen, steht am Ende ein in der Belegschaft ungeliebter Abschluss, ausgehandelt von Gewerkschaftsvertretern am werksernen Verhandlungstisch, und ein Streikabbruch gegen den Willen von zwei-dritteln der kämpfenden KollegInnen. Der Film, der gerade fertig produziert wird, wird in einer Vorversion gezeigt.

[www.labournet.de/branchen/sonstige/bsh/bsh2006](http://www.labournet.de/branchen/sonstige/bsh/bsh2006)
**Anschließend Diskussion**

zu Gast: Holger Wegemann (Regisseur),  
Husseyin Aykurt (BSHG Betriebsrat) (angefragt)  
und Vertreter aus der Berliner Gewerkschaftslinken

Regie: M. Mayel, E 2005, Doku, 87 Min, OmU (siehe auch 12.05.)

**Chocolate City**

Regie: Ralf Schmerberg, D/USA 2006, 16 Min, Englisch

Ein Tag in New Orleans, ein Jahr nach Katrina. Ergreifende Bilder zeichnen die Folgen des Wirbelsturms nach. Zu Wort kommt die Arbeit der NGO „Common Grounds collective“, die sich gegen die Beschlagnahme von Häusern in vorwiegend von Afro-AmerikanerInnen bewohnten Vierteln wendet.

**CSR – Versprechen Verantwortung**

Regie: Emanul Danesch, Österreich 2006, 51 Min, Deutsch

Die verlogene CSR (soziale, ökonomische und ökologische Verantwortung), mit der sich zwei österreichische Konzerne (OMV und VA Tech) in der Öffentlichkeit brüsten, wird konfrontiert mit den sozialen Auswirkungen der unternehmerischen Tätigkeit in ihren Investitionsgebieten: Erdölexploration im Sudan und Staudammbau in der Südosttürkei.


[www.droppingknowledge.org](http://www.droppingknowledge.org)
[www.weed-online.org/ilisu](http://www.weed-online.org/ilisu)
**Anschließend Diskussion**

zu Gast: Emanuel Danesch (Regisseur)  
Heike Drillisch (weed)

**Nuestro petroleo y otros cuentos**

Regie: Elisabetta Andreoli, Gabriele Muzio, Max Pugh, VEN/I 2005, Doku, 83 Min, OmU

Vom Maracaibo See bis zum Orinoco Delta: ein Dokumentarfilm aus dem „revolutionären“ Venezuela über die Rolle des Öls vor dem Hintergrund der Selbstbestimmung von ÖlarbeiterInnen und der indigenen Bevölkerung. Trotz aller Rhetorik gegen Neoliberalismus sind unter Hugo Chavez die ökonomischen Beziehungen mit multinationalen Konzernen in der Erdölförderung und -verarbeitung enger geworden.

Der Film geht den sozialen Kosten auf den Grund, die auch in Venezuela von Mensch und Umwelt getragen werden müssen.

[www.soberania.org](http://www.soberania.org)



## CENTRAL KINO 2 | Afrika, Neokolonialismus | Bamako

22.00 Uhr

Regie: Abderrahmane Sissako, Mali/F 2006, Spielfilm, 115 Min, OmU (siehe auch Eröffnung 09.05.)

## NICKELODEON | KOLONIALISMUS

22.00 Uhr

**The Battle of Algiers (Die Schlacht um Algier)**

Regie: Gillo Pontecorvo, Algerien/Italien 1966, Spielfilm, 121 Min, OmU

Algier, 1957: Die „Nationale Befreiungsfront“ (FLN) rüstet zum Widerstand gegen die französische Kolonialherrschaft in Algerien. Während Ali-la-Pointe zum Guerillaführer der Kasbah von Algier aufsteigt, greifen die Truppen des Colonel Mathieu immer härter durch. Um die Drahtzieher der Untergrundorganisation zu finden, benutzen sie Foltermethoden.

Der damals verantwortliche französische General Massu gab 2000 öffentlich zu, den Befehl zur Folterung erhalten zu haben, was die französische Regierung bis heute abstreitet.

Der Film war in Frankreich lange Zeit verboten.

<b>NIMM 12 ZAHL 10</b> <b>Die Kartonaktion</b> von zapf Neu € 2,50 Gebraucht € 2,- Bei Rückgabe im wieder verwendbaren Zustand erstatten wir 1€ Pfand Köpenicker Straße 14 10997 Berlin/Kreuzberg tel 61061e mail zapf@zapf.de	<b>www.zapf.de</b> <b>Übersee</b> <b>Luftfracht</b> <b>Beiladungen</b> zapf 61061 umzüge	<b>NIMM 12 ZAHL 10</b> <b>Die Kartonaktion</b> von zapf Neu € 2,50 Gebraucht € 2,- Bei Rückgabe im wieder verwendbaren Zustand erstatten wir 1€ Pfand Köpenicker Straße 14 10997 Berlin/Kreuzberg tel 61061e mail zapf@zapf.de	<b>www.zapf.de</b> <b>Umzüge &amp; Material</b> <b>alles auch im Internet</b> zapf 61061 umzüge
---	--	---	--

**Buchladen x 2****SCHWARZE RISSE**

*Literatur, Krimis, Feminismus, Philosophie, Politische Theorie, Nationalsozialismus, Geschichte, Widerstand global, Zeitschriften*

Gneisenastr. 2a • Tel.: 6928779 • Mo - Fr 10.30 - 18.30 • Sa 11 - 14

Kastanienallee 85 • Tel.: 4409158 • Mo - Fr 11 - 19 • Sa 11 - 14

**Gegenwehr kostet Geld**

Deshalb bezahlen wir eine freiwillige „Steuer“ von 2-3% für entwicklungs-politische Arbeit.



Davon finanzieren wir

- Kritische Information im Inland
- Selbsthilfegruppen in den Ländern der „Dritten Welt“

Auch diese Dokumentation haben wir finanziell unterstützt.

**Machen Sie mit!**

Infos unter **[www.aktion-selbstbesteuerung.de](http://www.aktion-selbstbesteuerung.de)**

Aktion Selbstbesteuerung | Lindenspürstr. 38 b | 70176 Stuttgart





### Maquilapolis. City of Factories

Regie: V. Funari, S. De la Torre, USA/MEX 2006, Doku, 68 Min, OmU

Maquilapolis ist ein Dokumentarfilm von mexikanischen Arbeiterinnen über ihre Arbeit in den Exportweatshops (Maquiladoras) in Tijuana. Der Film dokumentiert nicht nur anschaulich die systematische Ausbeutung weiblicher Beschäftigter in den Sonderzonen, er ist auch Teil eines Versuchs der medialen Selbstermächtigung und der internationalen politischen Vernetzung.

[www.maquilapolis.com](http://www.maquilapolis.com)

#### Anschließend Diskussion

zu Gast: Sergio de la Torre (Regisseur)

María del Carmen Duran Ponce (Protagonistin des Films, Tijuana)

### Crossroads At The Edge Of The Worlds

Regie: C. Heller, CH 2006, Doku, 40 Min, OmU

Charles Heller folgt einer stark frequentierten Migrationsroute von sub-saharischen Flüchtlingen nach Marokko. Hier wird der reale Kampf ausgetragen, den Europa durch die Militarisierung seiner Grenzen nach Nordafrika verlagert. Polizeigewalt, Tod durch Verdursten in der Wüste, informelle Camps, die regelmäßig geplündert und zu Rekrutierungslagern für Niedriglohnbeschäftigte werden.



### Zusammenprall der Zivilisationen

Regie: PRODEIN, E 2006, Doku, 35 Min, Dt./span. UT

Im Herbst 2005 überwandten hunderte afrikanische Flüchtlinge die Grenzzäune der EU um die spanischen Enklaven in Marokko mit selbstgebaute Leitern. Viele kamen dabei ums Leben. Die Organisation PRODEIN hat Misshandlungen und illegale Abschiebungen mit diesem Film dokumentiert.

[de.indymedia.org/2007/01/165248](http://de.indymedia.org/2007/01/165248)

[de.indymedia.org/2005/10/129667](http://de.indymedia.org/2005/10/129667)

[www.umbruch-bildarchiv.de/bildarchiv/ereignis/melilla](http://www.umbruch-bildarchiv.de/bildarchiv/ereignis/melilla)

#### Anschließend Diskussion

zu Gast: Beate Selders, Charles Heller (Regisseur)

Es werden aktuelle Fotos von der Grenzanlage in Melilla gezeigt



### Yaipota ñande igüi - Queremos nuestra tierra

Regie: Lorena Riposati, ARG 2006, Doku, 74 Min, OmU

El Tabacal ist eine der Guarani Gemeinschaften in Nordargentinien. Anfang des 20. Jahrhunderts beginnt die agroindustrielle Entwicklung in dieser Gegend durch die Gründung einer Zuckerraffinerie, in der angrenzende indigene Gemeinden zur Arbeit gezwungen werden. 1996 erwirbt der multinationale Konzern Seabord Corporation die Raffinerie und entlässt 6.000 ArbeiterInnen. Angesichts der extremen Armut durch ihre Entlassung, besetzen einige hundert Familien ein Stück Land, das ehemals sowieso ihnen gehörte. Es kommt zu Polizeieinsatz und Räumung. Ein langer Kampf der Familien um Überleben und Land beginnt.

[www.cineinsurgente.org/peliculas](http://www.cineinsurgente.org/peliculas)

#### Anschließend Diskussion

zu Gast: Aktionsnetzwerk globale Landwirtschaft

Regie: Arlette Girardot, Philippe Baque, F 2001, Doku, 52 Min, OmU (siehe auch 15.05.)

### Paroles des Sans-Papiers

Regie: Patrick Watkins, F 2006, Doku, 15 Min, OmU

Drei französische Sans-Papiers sprechen über ihre Situation als Menschen, die sich ohne regulären Aufenthaltstitel durchschlagen müssen.

### NEM-NEE

Regie: Charles Heller, CH 2005, Doku, 45 Min, OmU

NEM-NEE steht für „Non-entrée en matière – Nichteintretensentscheid“, eine im Ausländerrecht der Schweiz jüngst geschaffene Grauzone, in die ein Großteil der Asylsuchenden abgeschoben wird. Hinter dem Rechtskonstrukt steht die Einsicht, dass Duldung durch Ignoranz billiger ist als Deportation. Charles Heller geht der politischen Vorgeschichte nach, lässt aber vor allem die Betroffenen zu Wort kommen und folgt ihnen an die Orte, wo sie trotz allem zu überleben versuchen.

[www.droitsdevant.org](http://www.droitsdevant.org)

#### Anschließend Diskussion

zu Gast: Charles Heller, Patrick Watkins (Regisseure)



**Arlit – deuxième Paris**

Regie: Idrissou Mora-Kapi, Ben/F 2005, Doku, 78 Min, OmU

In den 70er Jahren erwarb sich die nigerianische Stadt Arlit den Beinamen „das zweite Paris“. Reiche Uranvorkommen machten sie zu einer Drehscheibe in der Region. Seit den Aufständen der Tuareg Anfang der 80er Jahre und dem Rückzug des französischen Förderkonzerns Cogema ist Arlit zu einer Geisterstadt und einer Anlaufstelle für MigrantInnen auf dem Weg nach Algerien geworden. Der Film beschäftigt sich mit den Langzeitfolgen des Uranabbaus und stellt dabei eine Vielzahl von Menschen unterschiedlicher Herkunft vor.

**CENTRAL KINO 2 | Kolonialismus | The Battle of Algiers (Die Schlacht um Algier)**

22.00 Uhr

Regie: Gillo Pontecorvo, Algerien/Italien 1966, Spielfilm, 121 Min, OmU (siehe auch 13.05.)

**La ciudad de la espera**

Regie: Juan Luis de No, E 2004, Doku, 60 Min, OmU

Alhoceima befindet sich im Rif-Gebirge, im Norden von Marokko, wo seit drei Generationen die Auswanderung nach Europa zur einzigen Zukunftsperspektive wurde. Dieser sehr stimmungsvolle Dokumentarfilm begleitet eine Hausfrau, einen Taxifahrer, einen Unternehmer, einen Künstler und eine feministische Aktivistin durch ihren Alltag und eine Realität, die geographisch so nah und doch dem Großteil der europäischen Öffentlichkeit völlig unbekannt ist.

**Almería: Eldorado de plastique**

Regie: Arlette Girardot, Philippe Baque, F 2001, Doku, 52 Min, OmU

Der Film stellt die flächendeckende Gemüseproduktion für Großhändler in Almería/Südspanien mit Hilfe illegalisierter und prekariisierter MigrantInnen-Arbeit dar.

Das gesamte Produktions- und Händlersystem wird ebenso dargestellt, wie die Hoffnungen und Erwartungen der MigrantInnen, die regelmäßig Opfer pogromartiger „Hatz“-Aktionen werden.

[www.labournet.de/internationales/es/elejido](http://www.labournet.de/internationales/es/elejido)[www.de.indymedia.org/2007/01/167253](http://www.de.indymedia.org/2007/01/167253)**Anschließend Diskussion**

zu Gast: Kampagne zur Unterstützung der  
LandarbeiterInnengewerkschaft SOC,

Dieter Behr (Europäisches Bürgerforum, angefragt)

**Romper el cerco**

Promedios, Mexiko 2006, 47 Min, OmU

Schauplatz ist die mexikanische Stadt San Salvador Atenco im Mai 2006 zwei Monate vor den Präsidentschaftswahlen. Zwischen der Zivilbevölkerung und der Regierung spitzt sich der Konflikt um Land und Rechte zu. Es kommt zum Ausnahmezustand: Der Film verdeutlicht, wie der brutale Polizeieinsatz durch die angstschürende Berichterstattung gerechtfertigt wird. Erzählt wird die Geschichte derer, die an diesen Tagen in den Massenmedien nicht zu Wort kamen und sich im Kampf für ihre Rechte nicht einschüchtern lassen.

[www.labournet.de/internationales/mexiko/atenco](http://www.labournet.de/internationales/mexiko/atenco)

# PROGRAMM-ÜBERSICHT

## CENTRAL KINO 1

<b>Donnerstag,</b> <b>10.05.2007</b>	16:00	junge globale: Jung und Moslem in Deutschland D 2005, Doku-Reihe (empfohlen ab 12 Jahren)
	18:00	junge globale: Stolz und Vorurteil D 2007, Doku, 18 Min, Dt. & Türkisch Sans Papiers D 2004, Doku, 14 Min, OmU Au clair de la lune Burkina Faso/Elif/Mali/D 2005/06, Doku, 40 Min, OmU
	20:00	Rendez-vous manqué Mali 2004, Doku, 40 Min, OmU
	22:00	Strike – The Flickering Flame GB 1996, Doku, 52 Min, OmU
<b>Freitag,</b> <b>11.05.2007</b>	18:00	Der Kleiderhaken D 2006, Doku, 70 Min, OmU
	20:00	Die Arbeit der Gewerkschaften und des Frauenzentrums Katunayake und der Kotmale FTZ/SriLanka
	22:00	The Global Assembly Line Doku, 58 Min, Englisch
<b>Samstag,</b> <b>12.05.2007</b>	18:00	Apaga Y Yamonos – Abschalten E 2005, Doku, 87 Min, OmU
	20:00	Oaxaca – Zwischen Rebellion und Utopie MEX/D 2006, Doku, 78 Min, OmU
	22:00	Compañeras ARG 2005, Doku, 46 Min, OmU
<b>Sonntag,</b> <b>13.05.2007</b>	18:00	Paroles des Sans-Papiers F 2006, Doku, 15 Min, OmU Die Unerwünschten D 2005, Doku, 55 Min, OmU
	20:00	Bosch-Siemens Hausrätewerk – Innenansichten und Bilanz eines selbstorganisierten Streiks D 2007, Doku, 60 Mi
	22:00	Nuestro petroleo y otros cuentos VEN/I 2005, Doku, 83 Min, OmU
<b>Montag,</b> <b>14.05.2007</b>	18:00	Maquilapolis. City of Factories USA/MEX 2006, Doku, 68 Min, OmU
	20:00	Yaiyota ñande igüi – Queremos nuestra tierra ARG 2006, Doku, 74 Min, OmU
	22:00	Arlit – deuxième Paris Ben/F 2005, Doku, 78 Min, OmU
<b>Dienstag,</b> <b>15.05.2007</b>	18:00	Almeria: Eldorado de plastique F 2001, Doku, 52 Min, OmU
	20:00	Der große Ausverkauf D 2007, Doku, 94 Min, OmU
	22:00	Asalto al sueño (Angriff auf den Traum) D 2006, Doku, 82 Min, OmU
<b>Mittwoch,</b> <b>16.05.2007</b>	16:00	junge globale: Jung und Moslem in Deutschland D 2005, Doku-Reihe junge globale: Stolz und Vorurteil D 2007, Doku, 18 Min, Dt. & Türkisch Reclaim Powers – Voices from the camp for climate action GB 2007, Doku, 62 Min, OmU
	18:00	Maquilapolis. City of Factories USA/MEX 2006, Doku, 68 Min, OmU
	20:00	Sometimes in April USA/GB/Ruanda 2004, Spielfilm, 139 Min, OmU

## CENTRAL KINO 2

<b>Donnerstag,</b> <b>10.05.2007</b>	19:30	Sometimes in April USA/GB/Ruanda 2004, Spielfilm, 139 Min, OmU
<b>Freitag,</b> <b>11.05.2007</b>	16:00	junge globale-Workshop: Rette sich, wer kann? Die G8-Medienlawine
	20:00	Film und Diskussion mit Rahul Roy (Delhi Film Archive)
<b>Samstag,</b> <b>12.05.2007</b>	18:00	Buchvorstellung: Zuhause – Erzählungen von deutschen Koreanerinnen
	20:00	Diskussion zu „Learning from: Klassenkampf“ – Widerständiges dokumentieren – Kämpfen lernen
	22:00	Suru (The Herd) Türkei 1978, 129 min, OmU
<b>Sonntag,</b> <b>13.05.2007</b>	15:00	Workshop: Über Geschmack lässt sich streiten – globale Wertschöpfungsketten in der kapitalistischen Landwirtschaft Lesung, Film, Diskussion: Auf den Geschmack gekommen... 6 Monate Streik bei Gate Gourmet
	18:00	Apaga Y Yamonos – Abschalten E 2005, Doku, 87 Min, OmU
	20:00	Bamako Mali/F 2006, Spielfilm, 115 Min, OmU
<b>Montag,</b> <b>14.05.2007</b>	19:00	Almeria: Eldorado de plastique F 2001, Doku, 52 Min, OmU
	20:00	Bilddokumentation und Diskussion: „Sonderwirtschaftszone“ Almeria - Ausbeutung Handelsklasse A
	22:00	The Battle of Algiers (Die Schlacht um Algier) Alg/I 1966, Spielfilm, 121 Min, OmU
<b>Dienstag,</b> <b>15.05.2007</b>	18:00	Buchpräsentation und Diskussion: „Raumproduktionen: Beiträge der Radical Geography“
	20:00	Au clair de la lune Burkina Faso/Elif/Mali/D 2005/06, Doku, 40 Min, OmU
	22:00	Zusammenprall der Zivilisationen E 2006, Doku, 35 Min, OmU
	22:00	Crossroads At The Edge Of The Worlds Doku, 40 Min, OmU
		La ciudad de la espera E 2004, Doku, 60 Min, OmU
<b>Mittwoch,</b> <b>16.05.2007</b>	20:00	Film: Publikumsliebbling

# PROGRAMM-ÜBERSICHT

## NICKELODEON

<b>Donnerstag,</b> <b>10.05.2007</b>	18:00	My Cretan Lemon Tree Türkei/Griechenland 2007, Doku, 56 Min, OmU Üç Karde sin Öyküsü (The story of three siblings) Türkei 1999, Doku, 26 Min, OmU
	20:00	The Builders Türkei 1999, 23 Min, OmU Gündelikçi/Housekeeper Türkei 2005, Doku, 52 Min, OmU Bisikletim (My Bicycle) Türkei 2006, Doku, 16 min, OmU Tumba Türkei 2006, 15 Min, OmU
	22:00	The Valley of Resistance Türkei 2006, Doku, 26 Min, OmU The Street - Sulukule, Küçükbakkalköy Türkei 2007, Doku, 35 Min, OmU
<b>Freitag,</b> <b>11.05.2007</b>	18:00	Die Billigheimer D 2007, Doku, 50 Min, OF
	20:00	Paroles de Grève F 1996, Doku, 49 Min, OmU
	22:00	La raison du plus fort (Das Recht des Stärkeren) F/B 2002, Doku, 86 Min, OmU
<b>Samstag,</b> <b>12.05.2007</b>	18:00	Wilder Streik bei Opel D 1998/2004, Doku, 60 Min
	20:00	Public Blue J/D 2006, Doku, 70 Min, OmU
	22:00	Chefsache Folter USA 2007, Doku, 120 Min, OF
<b>Sonntag,</b> <b>13.05.2007</b>	18:00	Ase tena pa – The struggle for livelihood in mining communities D/Gh 2006, Doku, 43 Min, Engl.
	20:00	Chocolate City D/USA 2006, 16 Min, OF CSR – Versprechen Verantwortung Österreich 2006, 51 Min, deutsch
<b>Montag,</b> <b>14.05.2007</b>	22:00	The Battle of Algiers (Die Schlacht um Algier) Alg/I 1966, Spielfilm, 121 Min, OmU
	16:00	junge globale: Der Kleiderhaken D 2006, Doku, 70 Min, OmU (empf. ab 12 Jahren)
	18:00	Crossroads At The Edge Of The Worlds Ch 2006, Doku, 40 Min, OmU
		Zusammenprall der Zivilisationen E 2006, Doku, 35 Min, Dt./span. UT
	20:00	Paroles des Sans-Papiers F 2006, Doku, 15 Min, OmU NEM-NEE CH 2005, Doku, 45 Min, OmU
	22:00	La ciudad de la espera E 2004, Doku, 60 Min, OmU
<b>Dienstag,</b> <b>15.05.2007</b>	16:00	junge globale: Die Unerwünschten D 2005, Doku, 55 Min, OmU
	18:00	Romper el cerco Mex 2006, 47 Min, OmU
	20:00	Der einzige Weg D 2006, Doku, 75 Min, OmU
	22:00	Living on Nanking Road China 2006, Doku, 95 Min, OmU
<b>Mittwoch,</b> <b>16.05.2007</b>	18:00	Bahn unterm Hammer D 2007, Doku, 75 Min
	20:00	Building on the past USA 2003, Kurzfilm, 2 Min, OF Steal this Film – Part one S 2006, Doku, 23 Min, OmU Eine Frage der Menschlichkeit D/IND 2005, Doku, 56 Min, OmU
	22:00	La terre des âmes errantes (Land der wandernden Seelen) F 1999, Doku, 100 Min, OmU

## FESTIVALZENTRUM

<b>Donnerstag,</b> <b>10.05.2007</b>	17:00	g8 TV - Vorstellung und Vorbereitungstreffen
	20-22:00	„Theo Gallehr Abend“ im globalRADIO Studio
<b>Freitag,</b> <b>11.05.2007</b>	15:00	Austauschtreffen Festivals
	18-20:00	Ein-Euro-„Jobs“ ersetzen! Hartz IV im sozio-kulturellen Bereich
<b>Samstag,</b> <b>12.05.2007</b>	12:00	Grenzenlos Billig: LiDL Workshop mit anschließender Aktion
	14:00	Info-Treffen für globale-Nachspieler
	15-18:00	Workshop: Beamer für alle
	20:00	Dijhad - Lesung und Kurzfilm von anarchopower/floppy myriapoda
<b>Sonntag,</b> <b>13.05.2007</b>	15:00	junge globale-Workshop: TV-Sender bauen
	18:00	Zerklüftete Zukunft – Generaldiskussion über Sonderwirtschaftszonen
	20:00	Open Screening
<b>Montag,</b> <b>14.05.2007</b>	15:00	Projektpräsentation: Utopia Travel (2000 - 2004)
	17:00	Workshop: Feindliche Übernahme. Die geopolitische Agenda der Bertelsmann-Stiftung
	20:00	Open Mic, Tonspur, Film: Gesteuerte Demokratie? D 2006, Doku, 62 Min, OF
<b>Dienstag,</b> <b>15.05.2007</b>	14:00	junge globale-Workshop: Mini-FM-Sender bauen
	16:00	Informelles Panel: Permanenter Ausnahmezustand - Migration, Il/legalität, Grenzregime
	20:00	Open Screening
<b>Mittwoch,</b> <b>16.05.2007</b>	21:00	Offene Lesung: Hate Speech - Malschau, Schundlesung, Feindkaraoke



## Der große Ausverkauf

Regie: Florian Opitz, D 2007, Doku, 94 Min, OmU

Seit den 80er Jahren erpressen Weltbank und IWF mit dem Mittel der Schuldenzange weltweit die Privatisierung öffentlicher Güter. Auf den Philippinen kämpft eine Mutter in den Ruinen eines ehemals vorbildlichen öffentlichen Gesundheitssystems um das Leben ihres nierenkranken Sohnes. In Soweto (Südafrika) sollen die ohnehin fast Mittellosen plötzlich ein Drittel ihres Lebensunterhaltes für Strom und Wasser

ausgeben. Dagegen regt sich wirksamer Widerstand. Genau wie in Cochabamba (Bolivien), wo die Bevölkerung den „Wasserkrieg“ gegen den US-Investor schließlich gewann. Wo dies nicht gelingt, bedeutet Privatisierung für Millionen Menschen den Anfang eines schrecklichen Endes. Nach diesem Film wird man wissen, dass Privatisierung Raub ist und dass Kapitalismus tötet.

[www.dergrosseausverkauf.de](http://www.dergrosseausverkauf.de)

### Anschließend Diskussion

zu Gast: Florian Opitz, Dr. Andrej Holm (Sozialwissenschaftler an der HU Berlin, aktiv im Netzwerk „Privatisierung/Öffentliche Güter“ und im „Berliner Bündnis gegen Privatisierung“)

Regie: Leona Goldstein, Burkina Faso/Elf/Mali/D 2005/06, Doku, 40 Min, OmU

### Zusammenprall der Zivilisationen

Regie: PRODEIN, F 2006, Doku, 35 Min, OmU (siehe auch 10. und 14.05.)

## Der einzige Weg

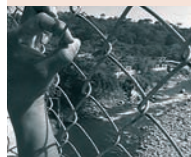
Regie: Bärbel Schönaufinger, Tobias Hering, D 2006, Doku, 75 Min, OmU

Die „Friedensgemeinde San José de Apartadó“ im Norden Kolumbiens steht für die Suche nach politischen Alternativen in einem Konflikt, der wenige Profiteure und viele Opfer hat. Nach Jahrzehnten des militärischen Konflikts und der Vertreibung sehen die Bauern in strikter Neutralität gegenüber allen bewaffneten Gruppen den einzigen Weg, ihr Land zu behalten. Trotz permanenter Aggressionen der Paramilitärs und der Armee halten die Menschen seit 10 Jahren an ihrem Projekt fest, das sie kurz „el proceso“ nennen. Der Film fragt nach den Motiven und verortet das Projekt im historischen und zeitpolitischen Kontext Kolumbiens.

[www.kanalb.org](http://www.kanalb.org)  
[www.cdpsanjose.org](http://www.cdpsanjose.org)

### Anschließend Diskussion

zu Gast: Bärbel Schönaufinger, Tobias Hering (Regisseure), Kristofer Lengert (Kolumbienkampagne Berlin)



## Asalto al sueño (Angriff auf den Traum)

Regie: Uli Stelzner, D 2006, Doku, 82 Min, OmU

Tausende Menschen aus Mittelamerika geben täglich ihre Wurzeln auf und machen sich auf den Weg in die USA. Für viele bedeutet der Amerikanische Traum ein neues Leben, doch die meisten wollen die Dollars einfach ihren Familien und Angehörigen in die Heimat schicken, wo es am meisten gebraucht wird. Uli Stelzner hat, ausgerüstet mit einer kleinen Digitalkamera, die MigrantInnen begleitet. Er zeigt schonungslos, wie sich in der Grenzregion im äußersten Süden Mexikos die Suche nach dem „Amerikanischen Traum“ in einen nicht enden wollenden Alptraum verwandelt.

### Anschließend Diskussion

zu Gast: Fernando Vargas (Filmteam)

Regie: C. Heller, CH 2006, Doku, 40 Min, OmEU

### La ciudad de la espera

Regie: Juan Luis de No, F 2004, Doku, 60 Min, OmEU (siehe auch 14.05.)

## Living on Nanking Road

Regie: Zhao Dayong, Li Qing, China 2006, Doku, 95 Min, OmEU

Die Nanjing Lu (Nanking Road) in Shanghai ist die größte Shoppingmeile auf dem chinesischen Festland. Das rastlose Zentrum des neokapitalistischen China und gleichzeitig der Schauplatz des täglichen Überlebens unzähliger informeller Müllsammler. Der Film begibt sich mitten hinein in diese Parallelwelt hinter der protzigen Fassade des „chinesischen Wirtschaftswunders“. Mit Galle und Ironie erzählen Heipi, Big Fatty, Black Skin und ihre Kollegen von den neuen Großkapitalisten, von den Misshandlungen durch die Polizei und von der brüchigen Solidarität in den Kleingelddeals der Straßen und Hinterhöfe.





## Reclaim Powers – Voices from the camp for climate action 2006

Cinerebelde, GB 2007, Doku, 62 Min, OmU

Die Dokumentation des Protest- und Workshopcamps in Sichtweite des größten Kohlekraftwerks „Drax“ in Großbritannien ist gespickt mit einprägsamen Bildern und erklärenden Interviews zum Klimawandel. Vor allem der CO<sub>2</sub>-Ausstoß der nördlichen Welt wird in seinen verheerenden sozialen und ökologischen Folgen durch AktivistInnen und ExpertInnen erläutert. Das 10-tägige Camp findet seinen Höhepunkt in der Stilllegung von Drax für einen Tag. Der Film will dazu anregen, in den nächsten Jahren in ganz Europa Klimacamps zu inszenieren: Globale Perspektive – Aufklärung – lokale Aktion.

[www.cinerebelde.org](http://www.cinerebelde.org)

### Anschließend Diskussion

zu Gast: Luciano Romero (Cinerebelde)



## Bahn unterm Hammer

Regie: Leslie Franke, Herdolor Lorenz, D 2007, Doku, 75 Min

Der Film zeigt die zwei Gesichter der Bahn: Glitzernde Bahnhofswelten mit Erste-Klasse-Service einerseits, verfallene Gleisanlagen, verlassene Bahnhöfe, überfüllte Züge und neuwertige Waggons vor der Schrottpresse andererseits. Das Filmteam Leslie Franke und Herdolor Lorenz stellt dar, wie die Bahn bereits seit Jahren auf Privatisierungskurs gesteuert wird und welche fatalen Folgen dies für die KundInnen hat. Zuletzt war ihr Film *Wasser unterm Hammer* auf der globale06 zu sehen.

[www.bahn-fuer-alle.de](http://www.bahn-fuer-alle.de)  
[www.bahn-unterm-hammer.de](http://www.bahn-unterm-hammer.de)

**anschließend Diskussion** mit dem Filmteam und Gästen,  
 u.a. von „Bahn für alle“

**Intervention** mit „Bahn unterm Hammer“ vor der  
 Zentrale der Deutschen Bahn, Potsdamer Platz 2,  
 am Samstag, **12.05.2007**, 19-21 Uhr (s. Seite 43)

## Maquilapolis. City of Factories

Regie: V. Funari, S. de la Torre, USA/MEX 2006, Doku, 68 Min, OmU

*Maquilapolis* ist ein Dokumentarfilm von mexikanischen Arbeiterinnen über ihre Arbeit in den Exportweatshops (Maquiladoras) in Tijuana. Der Film dokumentiert nicht nur anschaulich die systematische Ausbeutung weiblicher Beschäftigter in den Sonderzonen, er ist auch Teil eines Versuchs der medialen Selbstermächtigung und der internationalen politischen Vernetzung.

[www.maquilapolis.com](http://www.maquilapolis.com)



Wiederholung eines Films, den besonders viele Leute sehen wollen. Aushänge beachten!

Copyright als rechts-staatlicher Effekt von Profit regelt Märkte. Wir legen Fokus auf die Absicherung der neuen Produktionsweisen des globalen Kapitals.

## Building on the past

Creative Commons-Kampagne, USA 2003, Kurzfilm, 2 Min, Englisch



## Steal this Film – Part one

The League of Noble Peers, S 2006, Doku, 23 Min, OmU

Gezeigt wird die illegale Beschlagnahme der Filesharing-Server der Pirate Bay. Die Aktion wurde durch Druck der US-Regierung auf den schwedischen Staat ausgelöst, unter Androhung von Sanktionen durch die WTO (Welthandelsorganisation). Nach 24 Stunden waren die Datenpiraten wieder online.

## Eine Frage der Menschlichkeit

T. Jayashree/BUKO Pharma-Kampagne, D/IND 2005, Doku, 56 Min, OmU

Aus der Perspektive von Menschen mit HIV in Indien und Deutschland wird AIDS als politisches Problem fokussiert. Gezeigt werden u.a. die jüngsten Entwicklungen in Indien, wo sich Betroffene für bezahlbare Medikamente einsetzen: ein Beispiel des Kampfes gegen das WTO-Abkommen zu Geistigem Eigentum (TRIPS) und dessen fatale Auswirkungen.

[www.stealthisfilm.com](http://www.stealthisfilm.com) [www.bukopharma.de](http://www.bukopharma.de)

### Anschließend Diskussion

zu Gast: Petra Buhr ([www.wissensallmende.de](http://www.wissensallmende.de)), Joanne Richardson,  
 Dmtry Kleiner (angefragt) („Creative Anti-Commons“)

**Sometimes in April**

Regie: Raoul Peck, USA/GB/Ruanda 2004, Spielfilm, 139 Min, OmU

*Sometimes in April* beschäftigt sich mit dem Genozid der Hutu-Milizen an den Tutsi, dem 1994 in Ruanda innerhalb von 100 Tagen eine Million Menschen zum Opfer fielen und dem die internationale Staatengemeinschaft weitgehend tatenlos zusah. Im Mittelpunkt der Geschichte steht der mit einer Tutsi verheiratete Hutu-Soldat Augustin Muganza, der sich dem Blutausch der militärischen Führung widersetzt und dennoch seine ganze Familie verliert. In kompromisslosen Bildern zwingt Peck den Zuschauer, in der „unfassbaren Tragödie“ die Spuren einer weit verbreiteten politischen Skrupellosigkeit zu erkennen.

## NICKELODEON SONDERWIRTSCHAFTSZONEN

22.00 Uhr

**La terre des âmes errantes  
(Land der wandernden Seelen)**

Regie: Rithy Panh, F 1999, Doku, 100 Min, OmU

1999 finden in ganz Kambodscha die Arbeiten für die Verlegung der ersten Glasfaserkabel in Südostasien statt. Bei diesem Vorhaben finden viele KambodschanerInnen erstmals Arbeit. Mit einfachen Hacken heben sie den Graben für die Einrichtung eines Informations-Highways aus, der den Anschluss des Landes an die Weltwirtschaft ermöglichen soll. Dabei verfügen die ArbeiterInnen selbst noch nicht einmal über Elektrizität.



## GLOBALE GOES PUBLIC

**GLOBALE-SPLITTER IN DER STADT**

Was globale heißt, sollte nicht häuslich sein. Vor und während des Festivals werden TV-Installationen in Schaufenstern auf die globale hinweisen und einen komprimierten Eindruck geben von den Themen, um die es uns geht. Unser Dank allen Ladenbesitzern, Galeristen, Cafébetreibern und Privatpersonen, die sich daran beteiligen.

**INTERVENTIONEN IN DEN  
ÖFFENTLICHEN RAUM****Samstag, 12.05.2007 ab 12.00 Uhr****Grenzenlos Billig: LiDL-Workshop im Festivalzentrum, anschließend Aktion**

Dumpingpreise, Billiglöhne, Schikanierung und Nötigung von ArbeiterInnen - Globalisierung ist bei LiDL überall gleich. Mit 2.700 Filialen ist LiDL nicht nur der größte Discounter in Deutschland, sondern exportiert seine miesen Arbeitsbedingungen in weitere 22 Länder. Im LiDL-Workshop wollen wir uns mit Solidarisierungsstrategien und effektiver Gegenwehr auseinandersetzen und anschließend mit einer Aktion vor ausgewählten LiDL-Filialen in Berlin ein Zeichen setzen.

**Gäste:** Agnes Schreieder (Initiatorin der LiDL-Kampagne) und Achim Neumann (ver.di-Berlin)

**Samstag, 12.05.2007,  
19.00-21.00 Uhr****Die Bahn gehört uns  
- Stopp dem Ausverkauf  
der Deutschen Bahn!**

**Protestkundgebung mit  
Filmvorführung** vor der  
Zentrale der Deutschen Bahn,  
Potsdamer Platz 2, Kontaktperson: Ivo Garbe  
Gezeigt wird der Film *Bahn  
unterm Hammer* (Regie: Leslie Franke, Herdolor Lorenz, D 2007, Doku, 75 Min)

Die Bahn baut ab: Streckenstreichungen, unzureichendes Platzangebot in Spitzenzeiten, Unpünktlichkeit, Reduzierung von Personal und nicht zuletzt teure Preise, die für viele eine Bahnfahrt nicht mehr erschwinglich machen. Doch das ist erst ein Vorgeschmack auf das, was droht, wenn die Pläne des Deutschen Bundestages zum Ausverkauf der Deutschen Bahn AG umgesetzt werden! Die globale protestiert gegen den geplanten Börsengang und ruft auf zur Demonstration vor der Konzernzentrale am Potsdamer Platz.

☎ [www.bahn-unterm-hammer.de](http://www.bahn-unterm-hammer.de)☎ [www.einebahn.de](http://www.einebahn.de)☎ [www.bahn-fuer-alle.de](http://www.bahn-fuer-alle.de)**Donnerstag, 17.05.2007 ab 20.30 Uhr  
Videokundgebung am Boxhagener Platz  
(Berlin-Friedrichshain)**

globale und „Internationale KommunistInnen“ mobilisieren gegen den G8-Gipfel in Heiligendamm. Gezeigt wird u.a. der Film *Oaxaca - Zwischen Rebellion und Utopie* (Miriam Fischer, D/MEX 2007, 80 Min, s.a. Programm). Umsonst, draußen & für alle.

☎ [www.interkomm.tk](http://www.interkomm.tk)

# NEOKOLONIALISMUS UND MIGRATION

„Wir sind hier, weil ihr unsere Länder zerstört.“



## Die Rekolonisierung Afrikas

Die globale07 nimmt mit mehreren Filmen Afrika in den Blick. In den Filmen zeigt sich, wie der Kolonialismus des 19. und 20. Jahrhunderts in der Gegenwart mit den Mitteln einer erpresserischen Schuldenpolitik fortgesetzt wird.

Die afrikanischen Länder werden dazu gezwungen, sich dem Weltmarkt zu öffnen. Da sie jedoch nicht über konkurrenzfähige Industrien verfügen, müssen sie vermehrt Waren importieren. Das gilt auch für Lebensmittel. Die reichsten Länder geben jährlich hunderte Milliarden Dollar aus, um den Export ihrer landwirtschaftlichen Produkte zu subventionieren.

Das Handelsbilanzdefizit der afrikanischen Länder (die logische Kehrseite etwa des deutschen Exportweltmeistertums) bedingt, dass sie, um die Importe zu bezahlen, Kredite aufnehmen müssen.

Diese dienen in der Folge als strategischer Hebel für die Durchsetzung ausländischer Interessen in den Schuldnerländern: Vermittelt durch den IWF werden die Regierungen gezwungen zu „sparen“, um ihre Schulden bedienen zu können. Zu diesem Zweck kürzen die Regierungen die Sozialausgaben (Bildung, Gesundheitsversorgung), verkaufen die Unternehmen der öffentlichen Daseinsfürsorge wie Wasserwerke, Eisenbahnliesen oder Krankenhäuser und exportieren Rohstoffe, deren Preis in den letzten 20 Jahren um 70% gefallen ist. Die industrialisierten Länder sichern sich auf diese Weise zugleich den Nachschub billiger Rohstoffe und Absatzmärkte für ihre industriell gefertigten Produkte. Die afrikanischen Staaten verlieren so ihre Industrien, ihre öffentlichen Güter und ihre Lebensmittelsouveränität.

Um die so zugewandten Länder nicht irgendwann als zahlungsunfähig aus diesem weltweiten Ausbeutungskreislauf entlassen zu müssen, gewähren die Industriestaaten immer wieder neue, hoch verzinsten Kredite, die die Abhängigkeit und das Ausbeutungsverhältnis verlängern. Den Preis zahlen die Hungernden. Die Zahl der unterernährten Menschen im sub-saharischen Afrika stieg von 170 Millionen im Jahr 1992 auf 203,5 Millionen im Jahr 2002.

Die symbolische und konkrete Vollendung dieser Politik besteht darin, die vor diesen Verhältnissen Flüchtenden an den militärisch hochgerüsteten EU-Außengrenzen zu ermorden.

## Operativer Ausnahmezustand: Migration und Illegalität

Mehrere Filme der globale07 beschäftigen sich mit der Situation von MigrantInnen. Sie analysieren die politischen Hintergründe, berichten von den Stra-

pazen des Weges und von der oft tödlichen Konfrontation mit der militärisch geschützten Festung Europa und zeigen das Leben in der Grauzone von Entrechtung und Kontrolle, das diejenigen führen, die in die Festung eindringen konnten. Es sind Filme über eine Welt „im Aufbruch“ – Aufbruch jedoch nicht verstanden als eine wenn auch schwere, so doch frei gewählte Entscheidung für ein Leben anderswo. Aufbruch als ein Aufbrechen der Welt in krasse Klassenunterschiede.

Der Kampf um ein „Grundrecht auf Asyl“ hat sich längst verschärft zu einem Kampf gegen die systematische Ausbeutung, Schikanierung und Ermordung von MigrantInnen. Während „Schuldner“-Politik, Privatisierung und Krieg einen immer größeren Teil der Menschheit in eine extrem prekäre Lage versetzen, leistet die Flüchtlingspolitik systematische Handlangerdienste für eine neokoloniale Aufteilung der Welt. Durch eine enge Verzahnung von ordnungspolitischen, arbeitsrechtlichen und militärischen Instrumenten wird ein Zustand permanenter Gefährdung hergestellt, der Millionen Menschen entweder zu Überflüssigen oder zu rücksichtslos Ausgebeuteten macht. Die Ausgrenzung von MigrantInnen und die Ausnutzung ihrer Arbeitskraft sind nur scheinbar widersprüchliche Momente der gleichen Politik. Die an den Grenzzäunen von Melilla Ermordeten und die geschätzten 1900 Menschen, die auf dem Weg nach Europa ertranken, weil nur eine lebensgefährliche Schiffs Passage ihnen ein Recht auf Notalaufnahme in Spanien oder Italien gegeben hätte, sind von dem gleichen politischen Willen ermordet worden, der dafür sorgt, dass in den Mittelmeerländern illegale MigrantInnen als Ernteschklavinnen für billige Lebensmittel schuften, dass in Österreich und Deutschland entrechtete Frauen als Hauspflegkräfte dienen und dass in Deutschland Menschen bis zu 18 Monate grundlos inhaftiert werden können. Dieses System, das gleichzeitig ausschließt und zur Verfügung hält, wird zurecht als „permanenter Ausnahmezustand“ beschrieben und muss zerstört werden.



Der Grenzzaun zwischen Afrika und Europa in Melilla. Bilder von PRODEIN

## FILME ZUM THEMA:

- ◆ Angriff auf den Traum
- ◆ Ase tena pa - The struggle for livelihood in mining communities
- ◆ Au clair de la lune
- ◆ Bamako
- ◆ Crossroads at the Edge of the Worlds
- ◆ Die Unerwünschten
- ◆ Eldorado de Plastique
- ◆ La ciudad de la espera
- ◆ NEM-NEE
- ◆ Paroles des Sans-Papiers
- ◆ Rendez-vous manqué
- ◆ Sans Papiers
- ◆ Sometimes in April
- ◆ Zusammenprall der Zivilisationen

Außerdem:

Informelle Plattform (15.5., 16 Uhr): Permanenter Ausnahmezustand - Migration, Il/legaltät, Grenzregime mit AktivistInnen, FilmemacherInnen und Menschen, die zum Thema arbeiten (s. Seite 10)

Der Block Rekolonisierung Afrikas wurde gefördert von



Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt

## WIDERSTAND IST FRUCHTBAR!

Globale Landwirtschaft und der Widerstand  
gegen die herrschende Agrarpolitik



Weltweit arbeiten etwa 1,3 Milliarden Menschen in der Landwirtschaft. Ihre Lebensgrundlage gerät zunehmend unter Druck, denn die Herstellung und Vermarktung von Nahrungsmitteln ist ein brutal umkämpfter Wirtschaftszweig. Saatgutkonzerne wie Bayer oder Monsanto bitten sie für den Nachbau patentierten Saatguts zur Kasse. Händler wie Carrefour und Supermarktketten wie Aldi oder Lidl können durch ihre Marktmacht den ProduzentInnen von z.B. Milch oder Bananen nach Belieben Abnahmepreise diktieren und so den Löwenanteil der Profite im Lebensmittelhandel einstreichen. Und durch Freihandelsverträge schaffen EU, USA & Co. Absatzmärkte für ihre Überschüsse.

Die Konsequenzen dieser Politik sind einerseits ökologische Verwüstungen – durch Monokulturen, Pestizideinsatz, Kunstdünger, Massentierhaltung und Waldrodungen. Andererseits werden weltweit kleinbäuerliche Existenzgrundlagen zerstört – egal, ob Bäuerinnen und Bauern von ihrem Land vertrieben werden, damit dort für den Export angebaut oder Minen- und Staudammprojekte realisiert werden können, oder

ob sie durch Dumpingpreise in den Ruin getrieben werden. Die Folge: Millionen Menschen verlieren ihre Beschäftigung in der Landwirtschaft, migrieren in städtische Slums oder fristen ein Leben in ländlicher Armut – 80% der weltweit 852 Millionen Hungernden leben auf dem Land.

Doch es regt sich Widerstand. Weltweit organisiert sich die ländliche Bevölkerung, um ihre Interessen gegen Großgrundbesitzer, Konzerne, Regierungen und internationale Institutionen zu verteidigen. Menschen kämpfen gegen die Privatisierung der Wasserversorgung, brennen Gefelder ab oder bauen eigene Saatgutbanken auf. In Brasilien hat die Landlosenbewegung über acht Millionen Hektar brachliegendes Land besetzt und 1 Millionen Menschen angesiedelt, die dort jetzt Landwirtschaft betreiben und versuchen, andere Wirtschafts- und Lebensweisen zu etablieren – durch basisdemokratische Entscheidungsprozesse, das Engagement für Geschlechtergerechtigkeit, Kooperativen sowie den Aufbau autonomer Gesundheits- und Bildungssysteme.

Häufig wird dem Widerstand mit massiven Polizeieinheiten und Militäreinsätzen, Räumungen und Verhaftungen geantwortet. AktivistInnen werden nicht nur kriminalisiert, bedroht, entführt und schikaniert, sondern oft auch umgebracht. Nichtsdestotrotz geht ihr Kampf weiter. Ein Kampf für eine bäuerliche und ökologische Landwirtschaft jenseits der brutalen Zwänge des Agrobusiness und des kapitalistischen Marktes.

Aktionsnetzwerk globale Landwirtschaft

www.g8-landwirtschaft.net

www.viacampesina.org

## KLIMA/FORCED RESETTLEMENT



### „Forced Resettlement“ und Vertreibung

Bauern werden vertrieben zugunsten von Rohstoffgewinnung oder Plantagenbau, ganze Landschaften werden für Staudammprojekte evakuiert und geflutet, Menschen werden aus dem öffentlichen Raum vertrieben, informelle Siedlungen werden zerstört und gewachsene Communities im Rahmen von Stadtentwicklung entzweit – immer mehr Menschen wird von einem gefährlichen Kapitalismus und repressiven Staatsapparaten der Lebens- und Wohnraum zerstört. Wenn sie sich wehren, rückt nicht selten das Militär an. Eine Spur der Verwüstung dokumentierend ziehen sich Bilder von Vertreibung, Landenteignung und „forced resettlement“ (Zwangsumsiedlungen) durch das globale Programm... aber auch Spuren des Widerstands.

### Soziale Kosten des Klimawandels

Was haben der Wirbelsturm Katrina und der Staudambau in der Türkei gemeinsam? Beide stehen in Zusammenhang mit dem zu hohen Energiebedarf und CO<sub>2</sub>-Ausstoß der nördlichen Seite der Weltkugel. Der Medienhype um den Klimawandel ist derzeit nicht zu übersehen. EU-Ratschefin Merkel schreibt sich das Thema auf ihre Fahnen und räumt diesem beim G8-Gipfel in Heiligendamm ein Plätzchen ein. Mehr als ein Lippenbekenntnis zum Klimaschutz ist nicht zu erwarten.

Die globale07 dagegen möchte die sozialen Auswirkungen des Klimachaos beleuchten: Leidtragende sind die Armen des Planeten, VerursacherInnen die globale Mittel- und Oberschicht. Welche Rolle spielen dabei die transnationalen Konzerne? Und wie lassen sie sich aufhalten?

### FILME ZUM THEMA

- ◆ So., 13.05., 20.00 Uhr, Nickelodeon, Chocolate City, CSR Versprechen Verantwortung (mit Heike Drillich, Weed, Emanuel Danesch, Regisseur)
- ◆ Di., 15.03., 18.00 Uhr, Nickelodeon, Reclaim Powers (mit Luciano Romero, www.cinerebelde.org)

### FILME ZUM THEMA

(in Klammern der jeweilige regionale Kontext):

- ◆ Der Einzige Weg (Kolumbien)
- ◆ Apaga y vamonos (Chile)
- ◆ Oaxaca – Zwischen Rebellion und Utopie (Mexiko)
- ◆ CSR – Versprechen Verantwortung (Sudan, Türkei)
- ◆ Asa pena ta – The struggle for livelihood in mining communities (Ghana)
- ◆ Public Blue (Osaka, Japan)
- ◆ The Valley of Resistance (Ankara, Türkei)
- ◆ The Street – Sulukule, Küçükbakkalköy
- ◆ Forced Resettlement in Delhi (Preview-Version), Rahul Roy (Indien)

Im Anschluss an alle Filme finden Diskussionen mit Gästen statt.

Außerdem zum Thema: Buchpräsentation und Diskussion „Raumproduktionen: Beiträge der Radical Geography“ von Bernd Belina/Boris Michel (Hrsg.) Siehe S. 13

## BLOCK GEISTIGES EIGENTUM

Privateigentum an Produktivmitteln und Wissen verhindert weltweit die wirklich schöpferische Entfaltung der gesellschaftlichen Kräfte in der Herstellung von Gütern und Diensten. Patente auf Medikamente und Pflanzen, Urheberrechte und Copyright sind dabei die juristischen Grundlagen für die kapitalistische Verwertung der materiellen und immateriellen Arbeit.

Der „Block Geistiges Eigentum“ legt den Fokus auf die Absicherung der neuen Produktionsweisen des globalen Kapitals - vor allem in Form der transnationalen Konzerne. Copyright kann man also verstehen als den staatlichen Effekt von Profit. Das TRIPS-Abkommen der Welthandelsorganisation über die handelsbezogenen Aspekte der Rechte geistigen Eigentums ist auf dieser Ebene angesiedelt.

Es geht in der Diskussion aber nicht nur um die Rechte an Filmen, Musik oder Software, sondern auch um ein anderes Level, nämlich das der möglichen Widerstände, was dabei von Web 2.0, Filesharing und Creative Commons zu erwarten ist und wo die Möglichkeiten und Grenzen des Modells Piraterie liegen.

- [www.wissensallmende.de](http://www.wissensallmende.de)
- [www.biopiraterie.de](http://www.biopiraterie.de)
- [www.bukopharma.de](http://www.bukopharma.de)
- [www.wbk.in-berlin.de/wp\\_nuss/dissertation](http://www.wbk.in-berlin.de/wp_nuss/dissertation) (Sabine Nuss: „Copyright & Copyriot“)
- [www.no-copy.org](http://www.no-copy.org)
- [www.telekommunisten.net](http://www.telekommunisten.net)

Can I Get An Amen?:

- [http://nkhstudio.com/pages/popup\\_amen.html](http://nkhstudio.com/pages/popup_amen.html)
- <http://chaosradio.ccc.de/media/video/the-amen-break.mp4>



**Mittwoch, 16.05.2007, Nickelodeon**

**20.00 UHR:**

**Kurzvorträge vor den Filmen**

Petra Buhr: „Wissensallmende“

Joanne Richardson und Dmtry Kleiner (angefragt): „Creative Anti-Commons“

Kurzrezension Sabine Nuss' Buch Copyright & Copyriot

**20.00 UHR:**

**„Building on the past“**

Creative Commons-Kampagne, USA 2003, 2 Min, 0F

**„Steal this Film – Part One“** The League of Noble Peers, S 2006, 23 Min, Schwed. meU

**„Eine Frage der Menschlichkeit“**

T. Jayashree/BUKO Pharma-Kampagne, D/IND 2005, 5 Min, 0mU

**22.00 UHR:**

**Offene Diskussion** in Kooperation mit globalRADIO ([www.gradio.org](http://www.gradio.org))

**WORKSHOPS (FESTIVALZENTRUM):**

**12.05.2007 15.00-18.00 Uhr: Beamer-Bau**

**13.05.2007 15.00-18.00 Uhr: TV-Sender-Bau**

**15.05.2007 14.00-Open End: Mini-FM Radiosenderbau** (Anmeldung: Mini-FM Workshop <fm-kit(at)superfactory.biz>)

Die Workshops ergänzen unserer Ansicht nach nicht nur die Praxis der theoretischen Debatte, sondern sind der materielle Teil der Do-it-yourself Kulturen. Basteln kann kritisch sein, Basteln muss man kritisch machen!

## ZERKLÜFTETE ZUKUNFT

**Sonderwirtschaftszonen: Räume und Ränder**

**des globalen Kapitalismus** organisiert von globale-Filmfestival & laborB\*

Globalisierung: anfänglich vor allem als Versprechen einer prosperierend-mondänen Weltgesellschaft gesehen, stellt sich heute zynisch in Form zunehmender und neuer räumlicher Verwerfungen dar. Das gilt vor allem für die global organisierte Arbeitswelt und ihre weltweiten Produktions- und Ausbeutungszusammenhänge. Das Phänomen der sog. »Sonderwirtschaftszonen« (SWZ) bringt diese neue Raum(un)ordnung auf den Punkt und wird zur traurigen Realmetapher für die neuen globalen Zustände insgesamt.

Ziel des Programms ist, die Realitäten dieser SWZs sichtbar und ihre verwickelten Topologien und Logiken verhandelbar zu machen. So werden Geschichte, Logik und Entwicklungsmuster dieser Sonderräume in einem filmischen Rückgriff nachgezeichnet: *The Global Assembly Line* (USA 1986) reist zu Zeiten, als die jüngste Welle der Globalisierung begann, von Tennessee nach Mexico von Silicon Valley in die Philippinen und portraitiert das Leben der arbeitenden Menschen in den frühen „Freihandelszonen“ sowohl in den „Entwicklungsländern“ wie auch den USA – und zeigt die „Geschäftsentscheidungen“ die sich in diesen Zonen ausdrücken. *Eldorado de plastique* (Frankreich 2001) bildet die informellen Sonderwirtschaftszonen im gegenwärtigen Europa ab, zeigt die Obstdfelder in Spanien, die mit Hilfe migrantischer, illegalisierter Arbeit betrieben werden und auch die Schwierigkeiten für gewerkschaftliche Selbstorganisation.

Film ist aber auch ein Mittel im Arsenal der Anstrengungen derer, die an raum- und grenzübergreifende Solidarität glauben. So werden AktivistInnen gewerkschaftlicher Selbstorganisation aus einer SWZ in Sri Lanka sich entlang der Video-Dokumentation *Katunayake Free Trade Zone and the Kotmale Project* von Jesper

Nordahl mit KollegInnen aus Berlin und aus anderen Weltregionen über global organisierte Solidarität austauschen. *Maquilapolis* (Mexiko 2006) ist ein Filmprojekt von mexikanischen ArbeiterInnen über ihre Arbeit in den Exportweatshops (Maquiladoras) in Tijuana. Der Film dokumentiert nicht nur anschaulich die systematische Ausbeutung weiblicher Beschäftigter in den Sonderzonen, er ist auch Teil eines Versuchs der medialen Selbstermächtigung und der internationalen politischen Vernetzung. Auch hier werden wir mit AktivistInnen des Projektes diskutieren können und neue Zusammenhänge herstellen.

– Und auch Hartz IV wird in dieser Thematisierung neuer ökonomischer Sonderräume nicht ganz unerwähnt bleiben...

**GÄSTE/KOOPERATIONEN:**

Padmini Weerasooriya / Ayomi Miriyagalla – Women's Centre/Free Trade Zones Workers Union, Sri Lanka, ExChains, transnational information exchange (tie), Grupo Factor X / Promotoras por los Derechos de las Mujeres

- tie Asien: [www.tieasia.org](http://www.tieasia.org)
- this tuesday: <http://thistuesday.org>
- PC global: [www.pcglobal.org](http://www.pcglobal.org)
- ExChains Projekt: [www.exchains.verdi.de](http://www.exchains.verdi.de)
- Clean Clothes: [www.oneworld.at](http://www.oneworld.at)

gefördert von:

**arsenal**  
Freunde der Deutschen Kinemathek e.V.

**WORK  
IN PROGRESS**

**KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES**  
gefördert im Programm  
**ARBEIT IN ZUKUNFT**



# VON DER GLOBALE ZUM G8-GIPFEL blockieren, gegensteuern, unmöglich machen

Auf dem G8-Gipfel im Ostseebad Heiligendamm vom 6. bis 8. Juni treffen sich die Regierenden der acht mächtigsten Wirtschaftsnationen der Welt – also die symbolischen Köpfe der Gewalt, gegen die wir kämpfen. Immer mehr Menschen teilen die Erfahrung von Ungerechtigkeit, Ausbeutung, Diskriminierung und Krieg in einem brutal agierenden Kapitalismus. Die Filme der globale globale spiegeln diese Erfahrung und machen sichtbar, dass ihre Wurzel die von der Logik des Profits dominierte Wirtschafts- und Vergesellschaftungsform ist. Sie zeigen aber auch, dass die kritisierten Zustände einer Analyse zugänglich und vermittelbar sind. Und dass sich weltweit Widerstand formiert und auch Erfolg hat.

## GLOBALE ANTI-G8

**Sa., 28.4. ab 19 Uhr im Theater HAU1 Salon Global - Statements, Filme & Bar zum G8 und 15 Gründe dagegen**  
globale zeigt Filme im Foyer. In Kooperation mit Antifaschistische Linke Berlin [www.antifa.de](http://www.antifa.de)

**Do., 10.5., 17 Uhr, Festivalzentrum**  
**offenes Vorbereitungstreffen für das Videoaktivismus-Projekt G8-TV**

**10. bis 16.5., immer, div. Festivalorte**  
**Plakataktion „holy damn it“ - Von der Dringlichkeit radikaler Antworten.**  
Künstlerische Intervention, Plakate zum Mitnehmen. [www.holy-damn-it.org](http://www.holy-damn-it.org)

**Do., 17.5., 20.30 Uhr, Boxhagener Platz, Berlin-Friedrichshain**  
**Videokundgebung unter freiem Himmel mit dem Film Oaxaca - Zwischen Rebellion und Utopie** (s. Programm). Eine Kooperation von: Anti-G8-Cafe im Ziellona Gora, Internationale KommunistInnen, globale Filmfestival. Die Internationalen KommunistInnen sind eine Berliner Gruppe, die sich in sozialen Kämpfen engagiert.

Jeden ersten Mittwoch im Monat organisieren sie im Stadtteilladen „Ziellona Gora“ den Roten Abend. [www.interkomm.tk](http://www.interkomm.tk)

## GLOBALE G8-TOUR

Während der knapp zweiwöchigen „globale G8 Tour“ werden einzelne Filme des Festivals auf dem Weg nach Heiligendamm an verschiedenen Orten nachgespielt und mit dem Publikum diskutiert. Auch bei den Protesten selbst wird die globale Filme zeigen.

## Film: Bamako

**20.5. Brüssow Filmclub | 21.5. Rostock, LiWu**  
**22.5. Güstrow Filmclub im Phönix | 25.5. Groß Brütz Filmclub Santa Cinema | 26.5. Neustrelitz Basiskulturfabrik | 31.5. Stralsund Filmclub Blendwerk**

## Film: Der Große Ausverkauf

**23.5. Wangelin Wangeliner Garten | 24.5. Wismar Tikozi galpa | 25.5. Neustrelitz Basiskulturfabrik**

**Filmabend: Flucht, Migration, Illegalität u.a. mit dem Film Au clair de la lune (s. Seite 19)**  
**30.5. Neustrelitz Basiskulturfabrik**

Bei der globale G8-Tour unterstützt uns der „Landesverband Filmkommunikation Mecklenburg-Vorpommern“. Weitere Spielorte sowie den genauen Standort der globale auf den Anti-G8-Camps demnächst unter [www.globale-filmfestival.org](http://www.globale-filmfestival.org)

Die globale G8 Tour wurde unterstützt von:

**Umverteilen!**  
Stiftung für eine solidarische Welt

**asb**

ASB Aktion Selbstbestimmung

# IMPRESSUM

**GLOBALE07** Team Alina Rahn | Anneke Halbroth | Bärbel Schöningh | Claudia Zehl | Constanze Altmann | Cuni Ploner | Diana Sietz | Didier Dupuis | Eike Starkmann | Heike Kanter | Ivo Garbe | Jörn Hagenloech | Judith Platzer | Gobi | Karsten Asshauer | Kimiko Suda | Manuela Richter | Marlene Hentschel | Martin Kuentz | Matze Schmidt | Michael Ruf | Nicole Löser | Nils Freudenberg | Oliver Lerone Schultz | Oliver Walker | Simon Kleinschmidt | Simone D. Fachel | Susanne Götz | Susi Butscher | Thorid Zänker | Tobias Hering

**GLOBALE FILMFESTIVAL** c/o Medienkombinat  
Köpenicker Str. 187/188 | 10997 Berlin  
[www.globale-filmfestival.org](http://www.globale-filmfestival.org)  
[info@globale-filmfestival.org](mailto:info@globale-filmfestival.org)  
[presse@globale-filmfestival.org](mailto:presse@globale-filmfestival.org)

**ANZEIGEN** Sven Wegner

**GESTALTUNG** [www.kreuzberg36.com](http://www.kreuzberg36.com)  
**DRUCK** primeline print, Auflage: 16.000

**KINOS** Kino Central, Rosenthaler Str. 39,  
10178 Berlin, Tel. 030 - 28599973  
Kino Nickelodeon, Torstraße 216,  
10115 Berlin, Tel. 030 - 30872372  
Freiluftkino Kreuzberg, Eingang gegenüber  
Adalbertstr. 73, 10997 Berlin

**FESTIVALZENTRUM** Galerie Neurotitan im Haus  
Schwarzenberg, Rosenthaler Str. 39, 10178 Berlin

**PREISE** Soli | Standard | Ermäßigt  
Einzelkarte 5 | 4 | 3 Euro  
Tageskarte 9 | 7 | 5 Euro  
Dauerkarte 35 | 30 | 25 Euro  
Eröffnung 6 | 5 | 4 Euro (kein Dauerkartenverkauf)

Einige Filmvorstellungen sowie alle übrigen Veranstaltungen sind umsonst. Die globale bittet die TeilnehmerInnen/ZuschauerInnen, die Festivalarbeit durch eine freiwillige Spende zu unterstützen.

**DIE GLOBALE07 WURDE UNTERSTÜTZT VON**  
Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt | Stiftung Nord-Süd Brücken | Rosa-Luxemburg-Stiftung | Katholischer Fonds | Evangelischer Entwicklungsdienst - e.V. - EED | Stiftung Umverteilen | „Work in Progress“ - Kulturstiftung des Bundes und Freunde der deutschen Kinemathek | Aktion Selbstbestimmung | Hans-Böckler-Stiftung | Solifond der Hans-Böckler-Stiftung

Hans Böckler  
Stiftung



**MEDIENPARTNER** ExBerliner | Freitag | indymedia | junge Welt | Offener Kanal Berlin | Straßenfeger

**Freitag** **EXBERLINER** **jungeWelt**  
**strassenfeger**

## DAS GLOBALE-TEAM BEDANKT SICH BEI

ver.di Landesbezirk Berlin-Brandenburg | ver.di Jugend | Hans-Böckler-Stiftung | RA Alain Mundt | Landesverband Filmkommunikation Mecklenburg-Vorpommern, Jens-Hagen Schwadt | Piffi Medien | Merle Kröger und Bärbel Fickinger | Annette Hering | Monika Schneider | Hakan Doganay/Razzia in Budapest und bei allen ReferentInnen der globale07, die bereit waren, auf Honorare zu verzichten.

## FILMINDEX

Africa: Eldorado de plastique S. 35 | Apaga Y Vamonos – Abschalten S. 25 | Arlit – deuxième Paris S. 34 | Asalto al sueño (Angriff auf den Traum) S. 39 | Aes tana pa – The struggle for livelihood in mining communities S. 28 | Au clair de la lune S. 19 | Bahn unterm Hammer S. 40 | Bamako S. 5 | Bisikletim (My Bicycle) S. 20 | Bosch-Siemens Hausgerätewerk – Innenansichten und Bilanz eines selbstorganisierten Streiks S. 29 | Building on the past S. 41 | Chefsache Folter S. 27 | Chocolate City S. 29 | Compañeros S. 27 | Crossroads At The Edge Of The Worlds S. 32 | CSR – Versprechen Verantwortung S. 29 | Der einzige Weg S. 38 | Der große Ausverkauf S. 38 | Der Kleiderhaken S. 22 | Die Arbeit der Gewerkschaften und des Frauenzentrums Katunayake und der Kotalme FTZ/Sri Lanka S. 23 | Die Billigheimer S. 22 | Die Unernwünschten S. 28 | Eine Frage der Menschlichkeit S. 41 | Gesteuerte Demokratie S. 13 | Gündelikçi (Housekeeper) S. 20 | Jung und Moslem in Deutschland S. 7 | La ciudad de la espera S. 34 | La raison du plus fort (Das Recht des Stärkeren) S. 24 | La terre des âmes errantes (Land der wandernden Seelen) S. 42 | Living on Nanking Road S. 39 | Maquilapolis. City of Factories S. 32 | My Cretan Lemon Tree S. 19 | Mein-NEE S. 33 | Nuestro petroleo y otros cuentos S. 30 | Oaxaca – Zwischen Rebellion und Utopie S. 26 | Paroles de Grève S. 23 | Paroles des Sans-Papiers S. 28 | Public Blue S. 26 | Reclaim Powers – Voices from the camp for climate action 2006 S. 40 | Rendez-vous manqué S. 20 | Romper el cerco S. 35 | Sans Papiers S. 19 | Sometimes in April S. 42 | Steal this Film – Part one S. 41 | Stolz und Vorurteil S. 7 | Strike – The Flickering Flame S. 21 | Suru (The Herd) S. 27 | The Battle of Algiers (Die Schlacht um Algier) S. 30 | The Builders S. 20 | The Global Assembly Line S. 24 | The Street – Sulukule, Küçükçekirceköy S. 21 | The Valley of Resistance S. 21 | Tumba S. 20 | Üç Kardeşin öyküsü (The story of three siblings) S. 19 | Wilder Streik bei Opel S. 25 | Yaipota ñande igui – Queremos nuestra tierra S. 33 | Zusammenprall der Zivilisationen S. 32